

Miele & Cie. GmbH & Co.

Carl-Miele-Straße 29

D-33332 Gütersloh

Postfach, D-33325 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 89-0

Telefax (0 52 41) 89-20 90

Miele im Internet:

<http://www.miele.de>

T-Online * 6 38 00 #

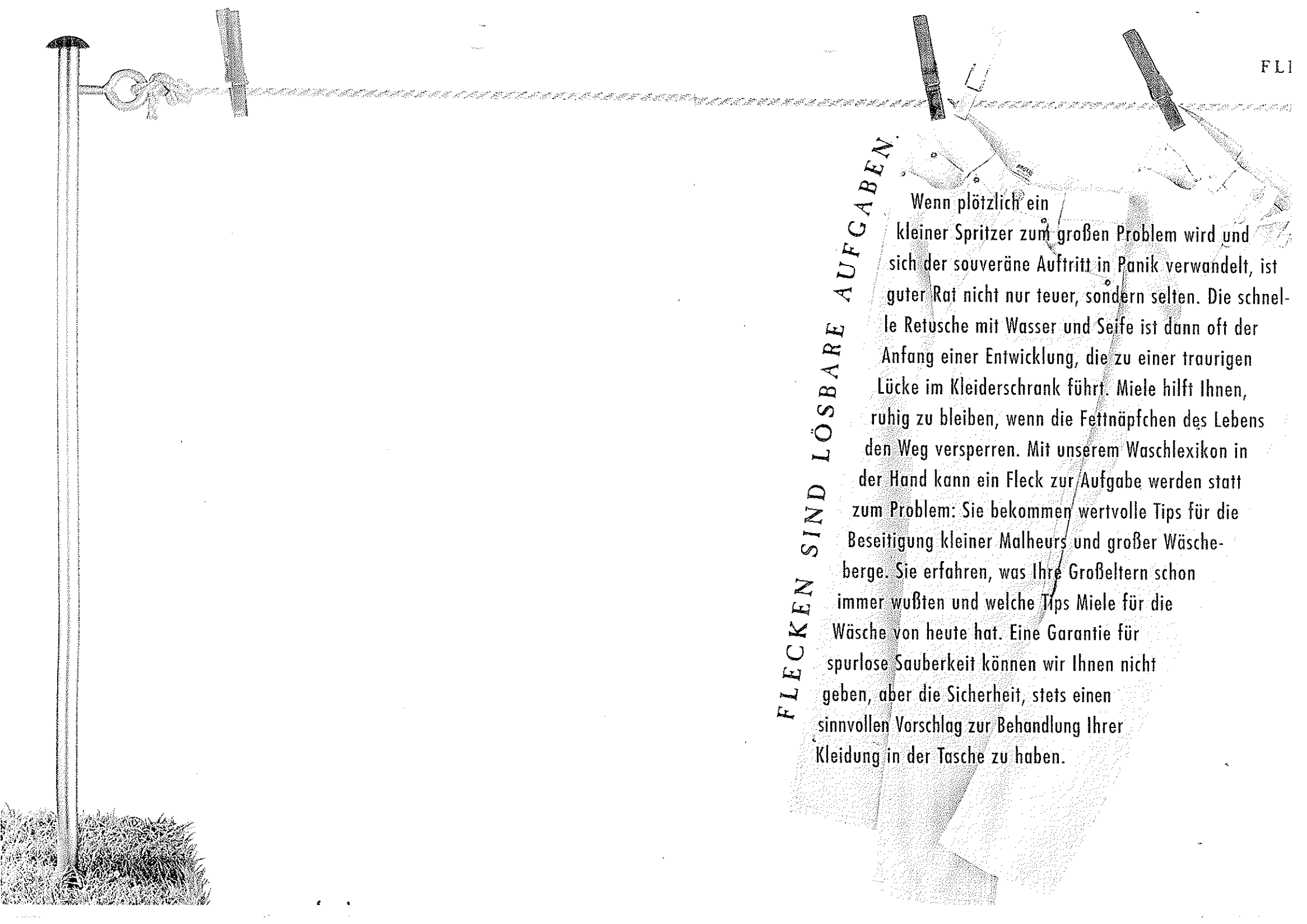
DIE WASCHTROMME



Das Waschlexikon.

Alles rund
ums Waschen,
von und mit Miele.

Miele



FLECKEN SIND LÖSBARE AUFGABEN.

Wenn plötzlich ein kleiner Spritzer zum großen Problem wird und sich der souveräne Auftritt in Panik verwandelt, ist guter Rat nicht nur teuer, sondern selten. Die schnelle Retusche mit Wasser und Seife ist dann oft der Anfang einer Entwicklung, die zu einer traurigen Lücke im Kleiderschrank führt. Miele hilft Ihnen, ruhig zu bleiben, wenn die Fettnäpfchen des Lebens den Weg versperren. Mit unserem Waschlexikon in der Hand kann ein Fleck zur Aufgabe werden statt zum Problem: Sie bekommen wertvolle Tips für die Beseitigung kleiner Malheurs und großer Wäscheberge. Sie erfahren, was Ihre Großeltern schon immer wußten und welche Tips Miele für die Wäsche von heute hat. Eine Garantie für spurlose Sauberkeit können wir Ihnen nicht geben, aber die Sicherheit, stets einen sinnvollen Vorschlag zur Behandlung Ihrer Kleidung in der Tasche zu haben.

DAS A UND O IST SCHNELLIGKEIT.

Selbst die beste Waschmaschine von Miele braucht bei starken Flecken zunächst etwas Hilfe von Ihnen: Gehen Sie schnell, aber behutsam gegen Flecken vor. Je schneller Sie handeln, desto größer sind die Erfolgchancen. Testen Sie die Wirkung auf den Stoff an einer unsichtbaren Stelle. Legen Sie immer ein saugendes Tuch unter den Fleck, und bearbeiten Sie die Stelle mit einem hellen Stoff. Reiben Sie niemals, sondern tupfen Sie den Fleck weg, und beseitigen Sie alle Spuren vor der Wäsche mit warmem Wasser. Ist der Fleck dann immer noch nicht weg, greifen Sie nicht gleich zur Schere. Geben Sie dem Miele Waschprogramm noch eine Chance.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALT	[2-5]
A & B	[6-12]
C & D	[13-15]
E & F	[16-21]
G & H	[22-26]
I & J	[27-28]
K & L	[29-36]
M & N	[37-44]
O & P	[45-47]
R & S	[48-55]
T, U & V	[56-63]
W & Z	[64-70]
NOTIZEN	[71]
INTERNET	[72-73]
ERSTE HILFE	[74-75]



Ablufttrockner: Wäschetrockner-Typ, der Luftfeuchtigkeit als warme Luft ins Freie führt. Wenn Sie die Möglichkeit haben, einen Schlauch von ca. 10 cm Durchmesser nach außen zu verlegen, sind Sie mit einem Ablufttrockner am besten beraten. Denn das einfachere Trockensystem macht diese Bauart besonders preisgünstig und energiesparend.

- ☞ Kondentrockner,
- ☞ Wäschetrockner.

Alkohol: Neben vielen anderen wohltuenden Eigenschaften zeichnet sich Alkohol durch seine hervorragende flecklösende Wirkung aus. Speziell Spiritus oder Weingeist sind hier wahre Allzweckreiniger.

In Ausnahmefällen, aber wirklich nur dann, können Sie ersatzweise auch einen hochprozentigen klaren Schnaps verwenden.



- ☞ Autoöl-Flecken.

Allergien: Wer empfindlich oder allergisch auf Waschmittel reagiert, sollte zunächst die Marke wechseln und möglichst ein parfümfreies Mittel probieren. Wenn das nicht hilft, wirkt vielleicht das

„System Wasser Plus“ von Miele. Mittels Tastendruck können Sie mit einer höheren Wassermenge waschen und spülen. Dadurch wird Ihre Wäsche besonders intensiv durchgespült und das Zurückbleiben auch kleinster Waschmittelreste verhindert.

- ☞ Waschautomaten,
- ☞ Waschmittel.

Alpaka: Das südamerikanische Vicuña-Lama liefert sein langes, seidig-glänzendes Haar als Rohstoff für das edle Material. Da Alpaka ein dichtes, glänzendes Gewebe ist, wird es fast ausschließlich als Futterstoff oder für hochwertige Wollstoffe, wie Damenmäntel oder Kleider, verwendet. ☞ Handwäsche,

☞ Wolle

Angora: Eine auf speziellen Farmen gezüchtete Kaninchenart. Faßt man dem possierlichen Nager an den Bauch, so findet man die feinen Unterhaare, aus denen die kuschelige Wolle besteht. Angorawolle ist sehr warm und weich, besonders angenehm auf der Haut und gut bei rheumatischen Erkrankungen. Damit Angorawolle möglichst leicht zu verarbeiten ist, wird sie gerne mit Schafwolle oder synthetischen Fasern gemischt. Allerdings muß man für Angorawolle tief in die Tasche greifen, da die kleinen Häschen jährlich nur zu einer Wollspende von 250–500 Gramm bereit sind.

- ☞ Handwäsche,



Angora-Kaninchen



Aufdämpfen von

Wolle: Diese Spezial-Behandlung bekommen Wolltextilien, die geglättet werden sollen. Legen

Sie diese auf ein Bügelbrett bzw. auf einen Tisch, und streichen Sie den Stoff glatt. Legen Sie ein trockenes Bügeltuch auf, und breiten Sie darüber ein feuchtes Tuch. Die Bügeltemperatur sollte 150 °C nicht überschreiten. Bügeln Sie das obere Tuch fast trocken, und ziehen Sie nach dem Dämpfen beide Tücher rasch ab. Lassen Sie die Strickwaren anschließend auf einem Bügel ausdampfen, bis sie völlig trocken sind. Sogenannter „Bügelglanz“ entsteht bei zu großer Hitze. Er läßt sich meist mit erneutem Aufdämpfen beseitigen. Wenn allerdings generell zu heiß

oder mit zu wenig Feuchtigkeit gedämpft wird, kann der Stoff brüchig und geschädigt werden. Diese Gefahr und die gesamte aufwendige Prozedur können Sie natürlich auch vermeiden, indem Sie einfach das Woll-Finish-Programm Ihres Miele Trockners drücken. ☞ Aufblasbarer Bügel, ☞ Bügeln, ☞ Woll-Finish-Programm.

Ausbluten: Bei Seide, Wolle, aber auch bei allen anderen Textilien kann es beim Waschen zur Abgabe von Farbstoffen kommen. Waschen Sie darum nur farblich passende Kleidungsstücke zusammen, um Verfärbungen zu vermeiden. Weiße Sachen brauchen immer eine eigene Wäsche.

☞ Handwäsche, ☞ Seide.

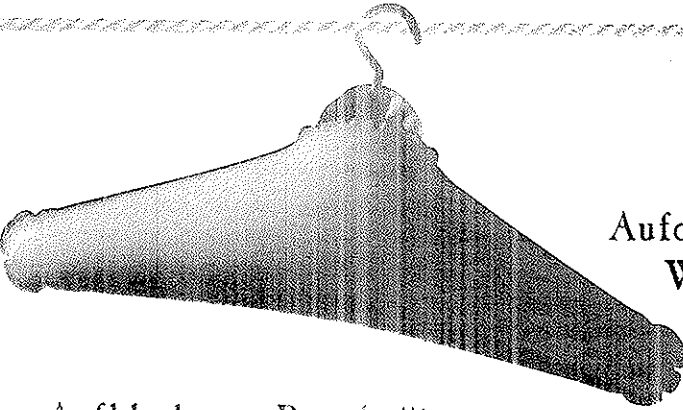
Autoöl-Flecken: Die Bekämpfung des Flecks kann länger dauern als ein Ölwechsel. Legen Sie zunächst eine saugende Unterlage unter den Stoff. Behandeln Sie den Fleck zuerst mit Alkohol, dann mit Terpentin. Bearbeiten Sie die Stelle nach dem Einwirken mit einem Tupfpinsel. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange mit Terpentin, bis kein Öl mehr in die Unterlage fließt. Bringen Sie anschließend Flüssigwaschmittel und Wasser auf die Stelle, und tupfen Sie den Fleck vorsichtig mit einem Tupfpinsel ab. Danach sollten Sie den Stoff gut ausspülen und mit einem Vollwaschmittel in der Maschine waschen. Bei starken Flecken die Prozedur mehrfach wiederholen.

☞ Alkohol.

Aufblasbarer Bügel: Mit etwas Puste schaffen Sie einen idealen Platz für das knitterfreie Trocknen leichter Wollkleidung. Aufblasbare Bügel haben eine größere Auflagefläche als herkömmliche Holz- oder Kunststoffbügel, damit sie auf der Kleidung keine lästigen Druckstellen hinterlassen. Für schwerere Kleidungsstücke sind sie übrigens nicht zu empfehlen, da sich die Textilien auf Grund ihres Eigengewichtes verziehen können.

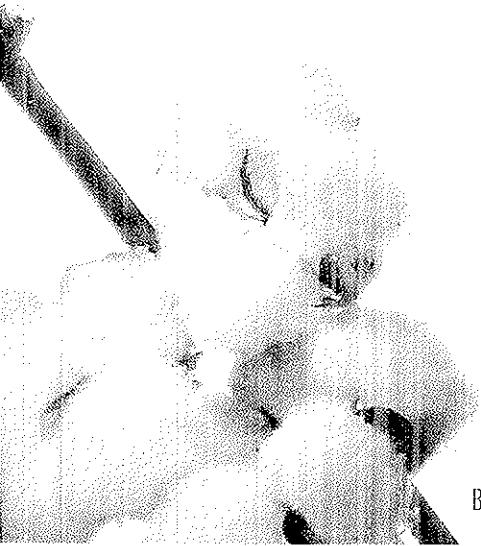
☞ Trocknen,

☞ Woll-Finish-Programm.





Baumwolle: Wärme und Feuchtigkeit sind das ideale Umfeld für diese Naturfaser. Beim Wachstum im tropischen Klima genauso wie an heißen Tagen auf der Haut. Kaum ein anderes Material ist so strapazierfähig — und verträgt so viele Runden in der Waschtrommel.

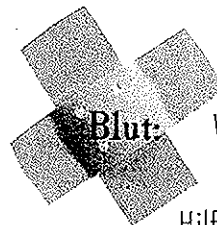


Baumwollstrauch

Benzin: Die kleine Tankstelle im Haus ist oft die letzte Station, um Flecken in den Griff zu bekommen. Allerdings ist der Superkraft-Stoff zur Fleckenentfernung nicht zu verwechseln mit dem Inhalt gewöhnlicher Auto-Tanks. Hausbenzin sollte wegen der Gefährlichkeit und der entstehenden Dämpfe allerdings nur in Ausnahmefällen eingesetzt werden. Zum Beispiel zur Vorbehandlung von Butter- und Fettflecken.

Bier: Hopfen und Malz verschwinden auch ohne Fleckensalz, wenn Sie den Bierfleck vor dem Waschen mit warmem, verdünntem Essig einreiben; alte Flecken zunächst mit etwas Glycerin einweichen. Der Gerstensaft ist dann oft schon nach der ersten

Wäsche restlos abgezapft. Und auch dem Reinheitsgebot ist damit Genüge getan.



Blut: Wenn Sie Blut sehen, leisten Sie folgende erste Hilfe: Sofort mit kaltem Wasser auswaschen, und dann in Salzwasser einweichen. Bei alten Flecken hilft vor dem Waschen etwas verdünnter Salmiakgeist — gegen jede Blutgruppe.

Brandflecken: Ist der Funke einmal zu stark übergesprungen, „löschen“ Sie den Brandherd zunächst mit einer hellen, heißen, ca. 10%igen Essig-Lösung. Bleichen Sie anschließend mit Wasserstoffsuperoxyd.

Butter: Butter ist ganz nach dem Geschmack bequemer Fleckenentferner: Denn Butter ist so leicht zu beseitigen wie Bockwurstsaft und kann sogar dabei helfen, hartnäckige Fett-, Teer- und Harzflecken leichter zu lösen. Streichen Sie dazu etwas Butter auf diese Flecken. Nach dem Einwirken können Sie den Fleck abkratzen und abschließend einfach wie auch normales Fett mit etwas Hausbenzin abtupfen.

☞ Fett, ☞ Harz, ☞ Teer.

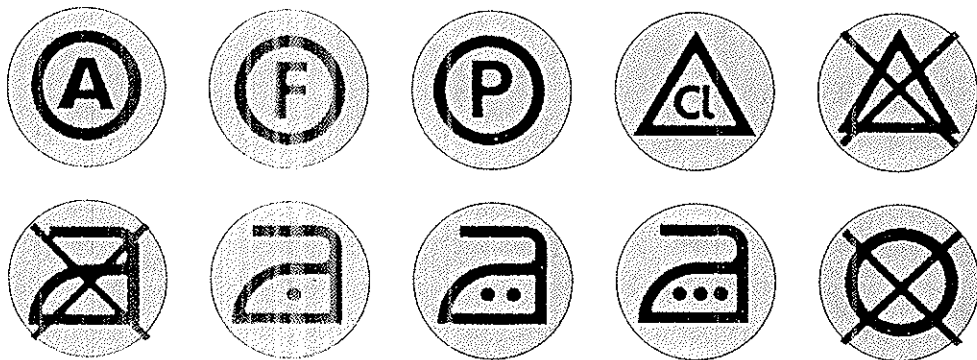
Bügeln: Ob und wie Sie Ihre Kleidung bügeln können, erkennen Sie an dem Bügeleisen-Symbol in Ihrem Kleidungsetikett. Die Punkte im Bügeleisen entsprechen



ausgezeichnet sind, desto empfindlicher ist der Stoff und desto weniger Hitze dürfen Sie auflegen. Bei einem durchgestrichenen Bügeleisen sollten Sie ganz auf das Bügeln verzichten.

☞ Aufdämpfen von Wolle,
☞ Hilfe, ☞ Pflegehinweise.

Bürste: Der Kamm für die Kleidung ist die Bürste. Damit machen Ihre Hosen und Anzüge schnell wieder einen guten Eindruck. Regelmäßiges Bürsten entfernt nicht nur den schädlichen Staub des Alltags, sondern bewahrt auch den Glanz feiner Stoffe. Naturborsten sind weicher als harte, synthetische Bürsten und damit unschädlicher für das Gewebe.



Mehr Informationen zu den Pflegesymbolen finden Sie auf den Seiten 74 und 75.



helfen – aber vielleicht ein anderes Stichwort in diesem Buch.
☞ Hilfe, ☞ Pflegehinweise.

Chemische Reinigung: Obwohl Miele für fast jedes Wasch-Problem eine Lösung anbieten kann, gibt es immer noch Fälle, in denen sich der Besuch einer chemischen Reinigung empfiehlt. So gehören bestimmte Stoffe nicht in die Wasch-, sondern in die Reinigungstrommel. Im Pflegehinweis Ihrer Kleidung finden Sie innerhalb des Kreis-Symbols eine Antwort auf die Frage, ob der Stoff für die Reinigung geeignet ist und welche Lösungsmittel dabei zum Einsatz kommen dürfen. Wenn allerdings der Kreis mit zwei Strichen durchkreuzt ist, kann Ihnen auch keine Reinigung weiter-

Chlor: Wenn Sie einen Fleck vor dem Waschen mit chlorhaltigen Bleichmittel behandeln möchten, achten Sie auf das Dreieck in Ihrem Kleidungsetikett. Sind darin die Buchstaben Cl zu sehen, ist das Bleichen möglich. Bei einem durchkreuzten Dreieck sollten Sie auf das Bleichen verzichten und Ihre Kleidung einem Fachbetrieb überlassen, z.B. der chemischen Reinigung. ☞ Chemische Reinigung, ☞ Hilfe, ☞ Pflegehinweise.

Cola: Frische Flecken des braunen Erfrischungsgetränks lösen sich normalerweise schon bei der

ersten Wäsche auf. Gegen alte Flecken hilft zunächst etwas Feinwaschmittel auf dem Fleck und dann Mineralwasser als „Lösungsmittel“. ☞ Feinwaschmittel.

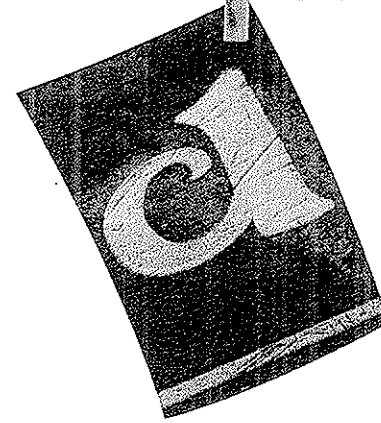
Cognac: Bevor der Geist des Weines Ihre Stimmung verdirbt, behandeln Sie seine Spuren auf der Kleidung zunächst mit lauwarmem Wasser und anschließend mit etwas Flüssigwaschmittel und Wasser. ☞ Flüssigwaschmittel.



Colorwaschmittel: Eine Riesenwaschkraft mit eingebautem Farbschutz bieten moderne Colorwaschmittel. Durch den Verzicht auf optische

Aufheller werden die Farben geschont, und mit speziellen Inhaltsstoffen wird die Wäsche vor dem „Ausbluten“ farbiger Teile geschützt. ☞ Ausbluten.

Curry: Eine Prise Curry kann nicht nur Ihr Leibgericht verschärfen, sondern auch Ihr Fleckenproblem. Denn bei falscher Behandlung entwickelt sich die feine Würze schnell zu einem harten Problem. Deshalb bearbeiten Sie Curry zunächst wie Mayonnaise und Senf: Spülen Sie den Fleck erst mit lauwarmem Wasser, und reiben Sie anschließend die Stelle mit Glycerin ein, oder nehmen Sie bei empfindlichen Stoffen kölnisch Wasser, Spiritus oder Weingeist. ☞ Mayonnaise, ☞ Senf.



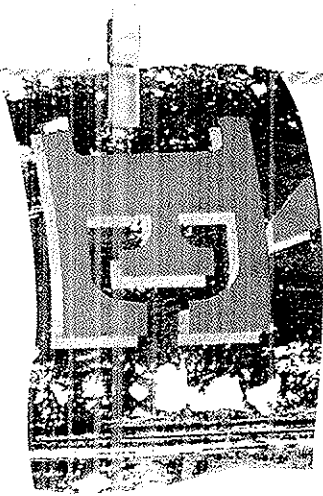
Dosierung: Auch in der Waschküche gilt: Die richtigen Zutaten sind das beste Rezept. Wasserhärte, Waschmittel und Weichspüler

können in der falschen Dosierung das Waschergebnis schwächen. Zu wenig Waschmittel führt zu ungenügenden Waschergebnissen und zur Vergrauung der Wäsche. Zu viel Waschmittel erzeugt zu viel Schaum, was zu einer schlechten Waschmechanik führt und damit zu einem unbefriedigenden Waschergebnis. Beachten Sie deshalb die Angaben auf der Waschmittelverpackung genauso wie die Angaben Ihres Wasserwerkes über den Härtegrad Ihres Wassers. ☞ Waschmittel.

Notieren Sie sich hier die Wasserhärte:

Datum:





Ei: Ein Eifleck am Morgen bringt keine Sorgen, wenn Sie das Ei nicht verreiben, sondern salzen. Den getrockneten Fleck können Sie dann ausbürsten und mit kaltem Wasser abtupfen. Wenn das Gelbe und das Weiße vom Ei anschließend immer noch zu sehen sind, empfiehlt sich verdünnter Salmiakgeist.

Einweichen: Bevor es für grobe Flecken in der Waschmaschine rund geht, brauchen einige von ihnen eine Extrabehandlung im Waschbecken oder eine Vor-

wäsche in der Maschine. Bei Miele Waschautomaten übernimmt dies das Einweichprogramm. Der Badezusatz im Waschbecken muß nicht unbedingt ein Fein- oder Handwaschmittel sein. Auch Milch oder Salzwasser helfen oft bei der Vorbehandlung hartnäckiger Flecken. ☞ Feinwaschmittel, ☞ Handwaschmittel.

Eiscreme: Wenn die Kraft der Sonne den kühlen Schmelz zum klebrigen Rinnsal verdünnt und auch die Waffel als Deich versagt, sind schnell die unangenehmen Spuren des Sommers zu sehen. Dann hilft zunächst eine Mischung aus Spiritus und Salmiakgeist auf dem Fleck. Den Rest beseitigen Sie anschließend mit lauwarmem, klarem Wasser.

Erdbeere: Die süßesten Früchte machen nicht sauer, wenn Sie den Fleck zunächst mit einer lauwarmen Seifenlauge behandeln. Bei empfindlichem Gewebe empfiehlt sich auch etwas reiner Alkohol. ☞ Alkohol.



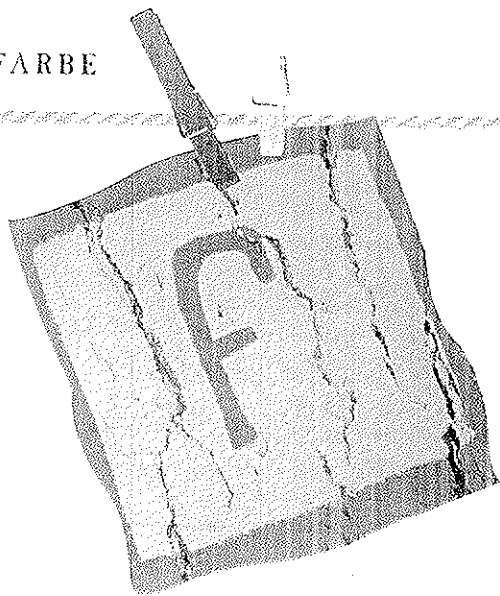
EU-Klassifizierung: Nach den strengen Richtlinien des Energielabels der EU ist festzustellen: Miele Geräte sind im europäischen Vergleich einfach 1A. Um nicht zu sagen: 3A. Denn als einzige sind z. B. unsere Toplader mit einem A für niedrigsten Verbrauch (49 l Wasser und 0,95 kWh Strom) und einem A für beste Waschwirkung deklariert. Mit den Frontladern setzen wir sogar noch eins drauf, denn hier haben

wir uns mit einem 1.600 Touren schnellen Schleuderprogramm noch ein A für die erstklassige Schleuderwirkung verdient. ☞ Toplader, ☞ Waschautomat:

Eukalyptusöl: Alte oder feste Flecken, z.B. von Teer oder Harz werden durch Eukalyptusöl weich wie Butter. Wenn Sie diese Mischung dann trocknen lassen, können Sie den Fleck leicht abkratzen. Sollte anschließend ein Ölrand zurückbleiben, genügt etwas Alkohol für restlose Sauberkeit – wie bei der Entfernung von Fett. ☞ Butter, ☞ Fett, ☞ Harz, ☞ Öl, ☞ Teer.

Ein Koala bei seiner Lieblingspeise, dem Eukalyptus.





Farbe: Malerfarbe auf der Kleidung ist kein Grund schwarzzusehen. Vorausgesetzt, Sie wissen, um welche Art von Farbe es sich handelt. Wasserlösliche Farben beseitigen Sie am besten mit Kern- oder Gallseife vorweg und einer anschließenden Wäsche. Für Ölfarben nehmen Sie vor dem Waschen Terpentinöl, das Sie auch für die Entfernung von Lackfarben gebrauchen können. Acrylfarbe braucht dagegen schon verschärfte Maßnahmen: Mischen Sie Spiritus

mit einigen Tropfen Salmiakgeist, und betupfen Sie, vielleicht mehrmals, vor dem Waschen den Fleck.

Farbechtheit: Wenn das gelbe Trikot seine Farbe verliert, wurde es mit der falschen Farbe behandelt. Denn nicht nur manche fernöstlichen Schneider verzichten bei der Herstellung auf teure, waschechte Farben. Außerdem können optische Aufheller im Waschmittel für fleckige Verfärbungen sorgen. Prüfen Sie die Farb-

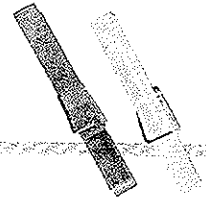


Farbpigmente

echtheit, indem Sie mit einem feuchten weißen Tuch an dem Stoff reiben. Wenn Sie ein „Ausbluten“ der Farben befürchten, waschen Sie den Stoff gesondert, z.B. in der Badewanne, oder verwenden Sie ein spezielles Colorwaschmittel. ☞ Ausbluten, ☞ Colorwaschmittel.

Feinwaschmittel: Wie der Name schon sagt, behandeln Feinwaschmittel die Wäsche besonders sanft. Ohne Bleichmittel und ohne optische Aufheller. Zarte Farben bleiben damit erhalten, empfindliche Textilien, die nur eine Wäsche bei 30-°C bis 40 °C vertragen, werden geschont – vor allem dann, wenn Sie die Wäsche im Feinwaschprogramm von Miele behandeln.

Fett: Die Fettreduktion gehört zu den einfachen Kapiteln der Fleckentfernung. Meist genügen etwas Spülmittel oder warmes Seifenwasser und eine Maschinenwäsche. Dabei empfiehlt sich der Einsatz eines Flüssigwaschmittels, das mehr Tenside enthält als pulverförmiges Waschmittel und dadurch Fett besonders gut entfernt. Ein altes Hausmittel ist auch Kartoffelmehl, mit dem das Fett zunächst aufgesaugt und dann ausgebürstet wird. Ist der Fleck dann immer noch nicht weg, helfen z.B. Kristallsodawasser oder eine Abreibung mit Seife und eine folgenmöglichst heiße Wäsche. Alternativ wirken auch Weingeist, Alkohol oder Seifenspirit. Lediglich Wolle kann mit Benzin vorbehandelt werden. ☞ Alkohol, ☞ Benzin, ☞ Flüssigwaschmittel



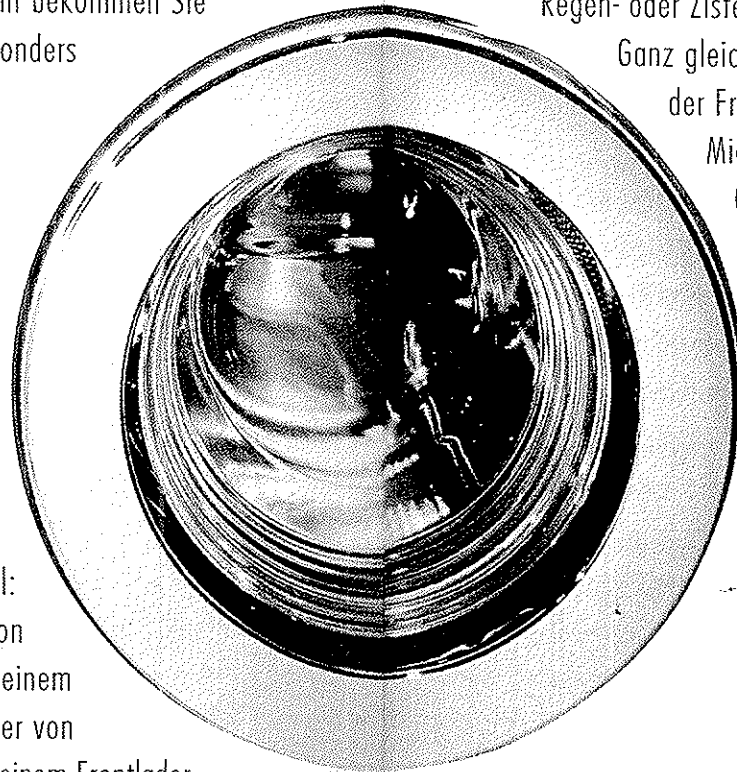
Filzstift: Die Spuren eines Filzstiftes sind — wie die eines Kugelschreibers — nur schwer zu beseitigen, denn die Farbstoffe bleiben hartnäckig im Stoff. Unterm Strich hilft es, wenn Sie, falls nötig mehrmals, die Farbe vor der Wäsche mit etwas Glycerin oder Alkohol und Terpentin lösen. ☞ Alkohol

Fleckensalz: Manchmal fehlt nur etwas Salz, um das Ergebnis abzurunden. Mit einer zusätzlichen Portion Fleckensalz im Hauptwaschgang lösen sich besonders hartnäckige bleichbare Flecken auf strapazierfähigen Stoffen leichter. Damit wird schon bei niedrigen Temperaturen die Wirkung des Waschmittels verstärkt.

Flüssigwaschmittel: Die Alternative zum Pulver ist das Waschmittel aus der Flasche. Es enthält besonders viele Tenside und wirkt am besten bei niedrigen Temperaturen bis 60 °C. Damit bekommen Sie Ihr Fett besonders aktiv weg.

Frontlader:

Bei Waschautomaten gibt es zwei Wege in die Trommel: entweder von oben — bei einem Toplader oder von vorne — bei einem Frontlader.



Diese Version gibt es von Miele in verschiedenen Baureihen. Dazu gehört ein Modell, das nicht nur für normales Kaltwasser geeignet ist, sondern auch für Warmwasser oder sogar für Brauchwasser wie Regen- oder Zisternenwasser.

Ganz gleich, wie Sie sich der Frontseite einer Miele nähern, bei Qualität und Verarbeitung bleiben keine Wünsche offen. ☞ Toplader, ☞ Waschautomat.

Fruchtsaft: Wenn wertvolle Vitamine nur Ihre Kleidung stärken, begießen Sie den Fleck zunächst mit etwas Mineralwasser, und waschen Sie das Kleidungsstück anschließend normal in der Maschine. Gegen hartnäckig Flecken hilft zusätzlich etwas flüssiges Feinwaschmittel vor der Wäsche. ☞ Feinwaschmittel.





sten mit rohen Kartoffelscheiben vorbehandeln. Wenn das Gemüse allerdings in Verbindung mit Fett, Mehl und Sahne auf der Kleidung landet, streichen Sie vor dem Waschen etwas Feinwaschmittel auf den Fleck.

☞ Feinwaschmittel, ☞ Fett.

Glätten: Endlich gibt es ein zuverlässiges Mittel gegen Falten: das Glätten-Programm der Miele Wäschetrockner. Damit können Sie Schleuderfalten Ihrer gewaschenen Textilien reduzieren, bevor Sie diese auf die Leine hängen. Das Bügeln wird damit glatt erleichtert. ☞ Bügeln.

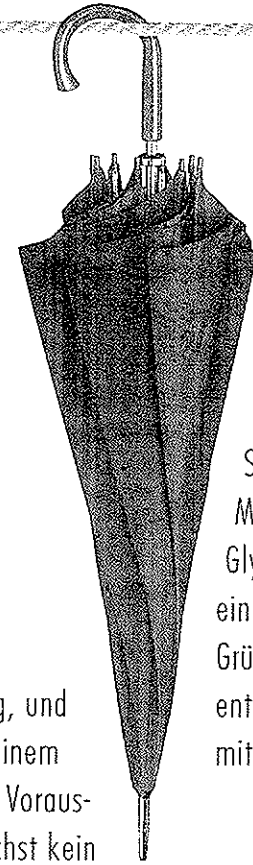
Gorc – Tex: Wind und Wetter verträgt die moderne Mikrofaser genauso schadlos wie eine

Waschmaschine. Vorausgesetzt, Sie beachten die Pflegehinweise im Etikett. Sogar ein Schonprogramm im Trockner macht das pflegeleichte Material mit.

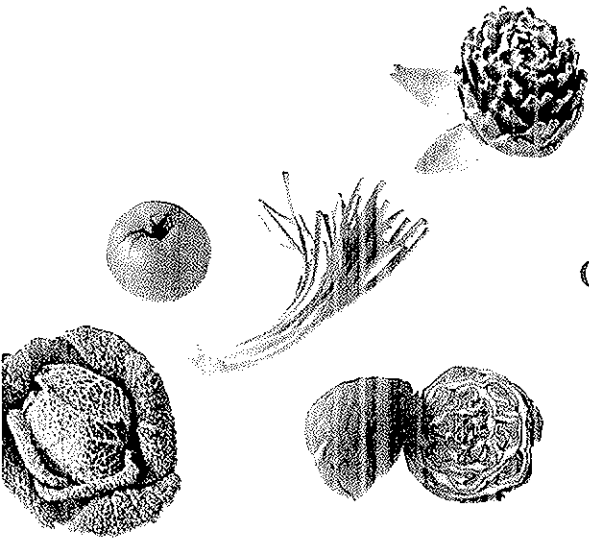
☞ Pflegehinweise.

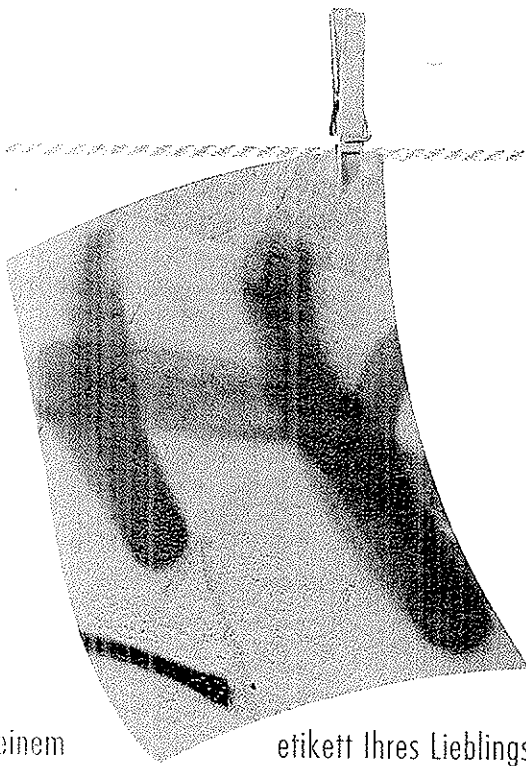
Gras: Grün ist die Hoffnung, und die sollten Sie auch bei einem Grasfleck nicht verlieren. Vorausgesetzt, Sie lassen zunächst kein Wasser an den Fleck, denn das würde die Beseitigung erschweren. Sinnvoller ist: vor einer heißen Wäsche verdünnten Salmiakgeist oder Zitronensaft auf den Fleck geben. Gegen ältere Grasflecken hilft ein altes Hausmittel: Weichen Sie die beschmutzte Stelle zunächst in Sauermilch

ein, und spülen Sie mit frischer Milch nach. Dagegen empfiehlt sich bei Seide eine Mischung aus Seifenspiritus und Salmiakgeist. Bei Flanell eine Mischung aus Eiweiß und Glycerin. Und wenn Sie mit einem hellen Sommerkleid im Grünen waren, behandeln Sie entsprechende Flecken zunächst mit etwas Weingeist.



Gemüse: Flecken von jungem und frischem Gemüse beseitigen Sie normalerweise einfach mit einem Lappen und kaltem Wasser. Nur für Tomaten- und Spinatflecken brauchen Sie warmes Seifenwasser, wobei Sie den Fleck am be-



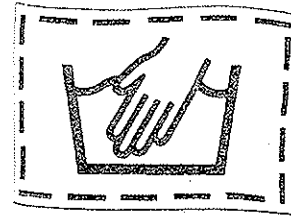


Handwäsche: Als es einem schlauen Menschen gelang, die Waschmaschine zu erfinden, verloren die berühmt-berüchtigten Waschtage viel von ihrem Schrecken. Nur gegen eines war noch lange kein Kraut gewachsen: die Handwäsche. Rund 100 Jahre später ist jetzt auch damit Schluß, denn Miele hat die Handwäsche abgeschafft. Aufreibende Handarbeit und lästige Wasserschlachten im Badezimmer sind damit Geschichte. Das gilt natürlich auch für den Fall, daß im Wasch-

etikett Ihres Lieblings-Angorapullis deutlich das Symbol für Handwäsche zu sehen ist. Denn laut unabhängigen Gutachten unter anderem des anerkannten wfk-Forschungsinstitutes für Reinigungstechnologie in Krefeld waschen die neuen Novotronic-Waschautomaten von Miele sogar schonender als Sie von Hand. Da können Sie jetzt ganz beruhigt auch Ihre feinsten Strickwaren einer Miele anvertrauen. ☞ Waschautomat.



Handwaschmittel: Nicht nur im Urlaub liegen die Vorteile dieser Waschsubstanz auf der Hand. Auch der Kragenschmutz eines normalen Waschtags kann damit leichter beseitigt werden, wenn Sie den Kragen vor der Wäsche mit dem Handwaschmittel abtupfen. ☞ Kragenschmutz.



Harz: Legen Sie das Problem zunächst auf Eis. Dann können Sie den Fleck leichter abkratzen und anschließend mit Alkohol bekämpfen. Oder mit Spiritus, Seifenspiritus, Terpentinöl oder Weingeist. Saugen Sie das Gemisch mit Löschpapier auf. Altes Harz weichen Sie zunächst am besten mit Butter auf.


Kratzen Sie danach das gelöste Harz behutsam mit einem Messer ab, und waschen Sie den verbleibenden Rest mit Seifenspiritus ab. Manche Revierförster, die in dem klebrigen Problem aus dem Wald kommen, empfehlen auch Lackverdünner als altbewährtes Hausmittel. ☞ Alkohol, ☞ Butter.

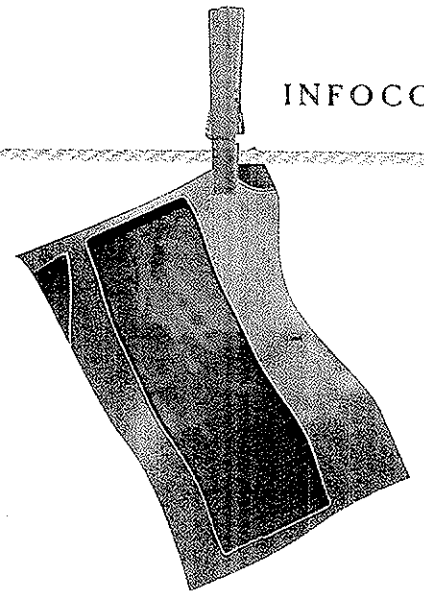
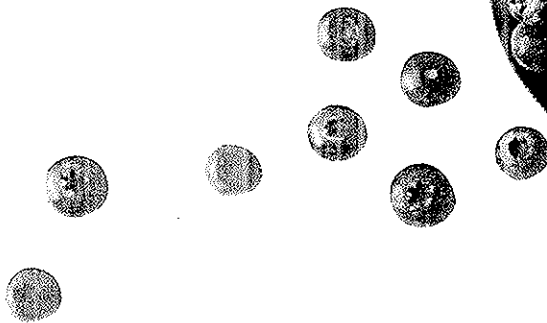
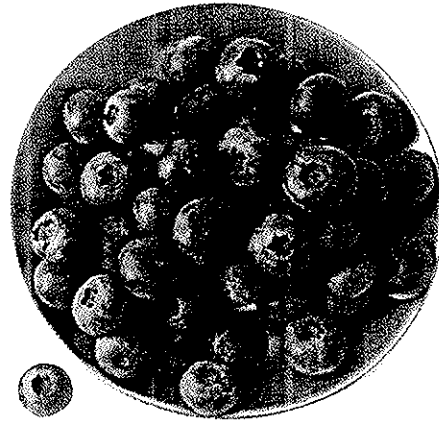
Hautcreme: Gegen fettige Hautcreme helfen zunächst die gleichen Lösungsmittel wie bei Butter. Für die Farb-Reste ist da Beste ein zusätzliches Bleichmittel. Auch Waschbenzin hilft gegen Hautcreme – aber besser nicht auf der Haut, sondern nur auf der Kleidung. ☞ Butter.




Heidelbeeren: Buttermilch ist gesund – auch bei der Bekämpfung von Heidelbeerrflecken. Weichen Sie darin für einige Zeit den Fleck ein, und spülen Sie den Milchshake anschließend erst mit kaltem und dann mit warmem Wasser aus. Ein anderes – ebenso altes wie gesundes – Hausmittel ist der Saft einer Zitrone.

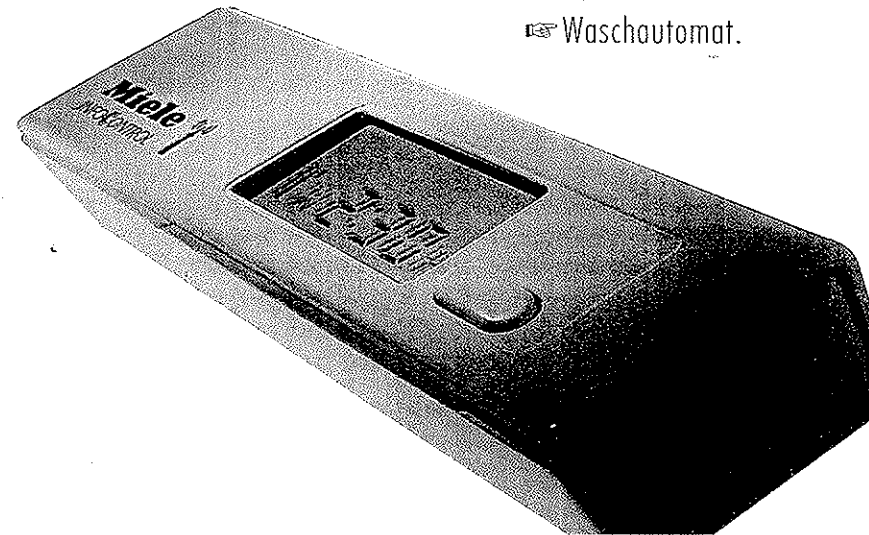
Heizöl:  Fett,  Öl.

Honig: Wenn das Gold der Bienen Ihre Kleidung verziert, nehmen Sie zunächst warmes Wasser. Dann behandeln Sie den süßen Klecks direkt mit etwas Flüssigwaschmittel.  Flüssigwaschmittel.



InfoControl: Ob die Waschmaschine ihr Programm bereits beendet hat? Eine wichtige Frage, wenn die Maschine außerhalb der Sichtweite ist. Bevor Sie vergeblich im Treppenhaus auf und ab laufen, werfen Sie einfach einen kurzen Blick auf die kleine Weltneuheit von Miele: Die Miele InfoControl zeigt Ihnen überall im Haus (auch im Garten) in einem Umkreis von 300 Metern, wie weit Ihre Waschmaschine

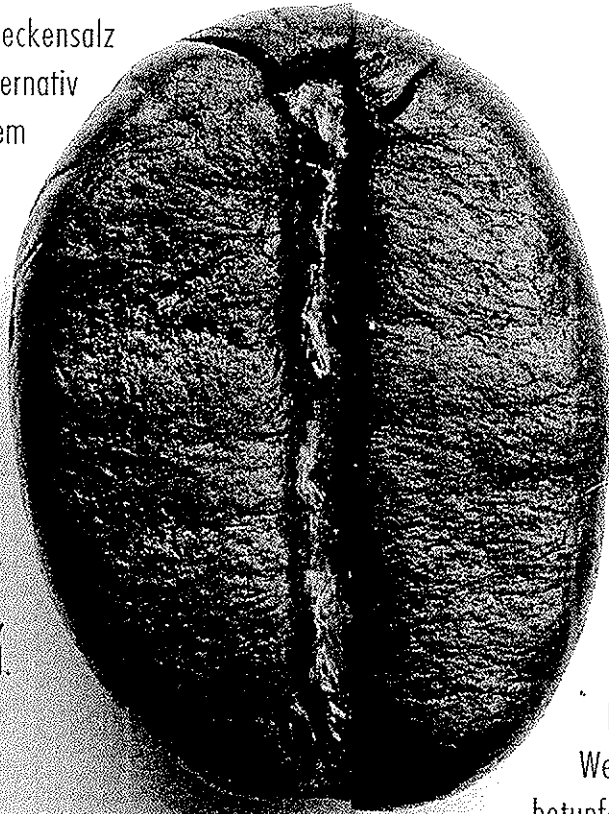
gerade ist. Neben dem Waschmaschinen und dem Geschirrspüler können Sie mit InfoControl demnächst auch Ihren Wäschetrockner, Herd und Geschirrschrank kontrollieren – vorausgesetzt, die Geräte sind von Miele  Waschautomat.



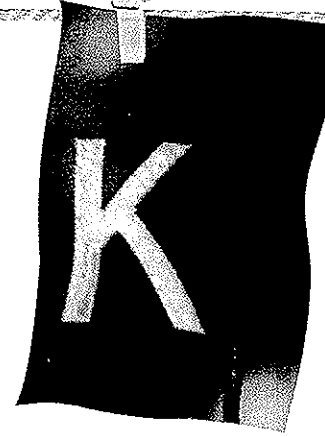
Jod: Die Bekämpfung des Wundmittels kann zu einer größeren Operation werden, wenn nicht sofort erste Hilfe geleistet wird: Feuchten Sie den Fleck mit heißem Wasser an, und behandeln Sie ihn mit der Schnittfläche einer halbierten rohen Kartoffel und etwas Salmiakgeist. Wahrscheinlich müssen Sie diese Therapie mehrmals wiederholen.

Johannisbeersaft: Dunkler Johannisbeersaft löst sich wie jeder Obstsaft meistens nach der ersten Wäsche. Bei hartnäckigen Flecken können Sie dem Waschmittel etwas Fleckensalz hinzufügen. Alternativ hilft auch vor dem Waschen eine Behandlung mit warmem Alkohol, Zitronensaft, Essig, Salz oder weißem Johannisbeersaft.

- ☛ Fleckensalz,
- ☛ Waschmittel.

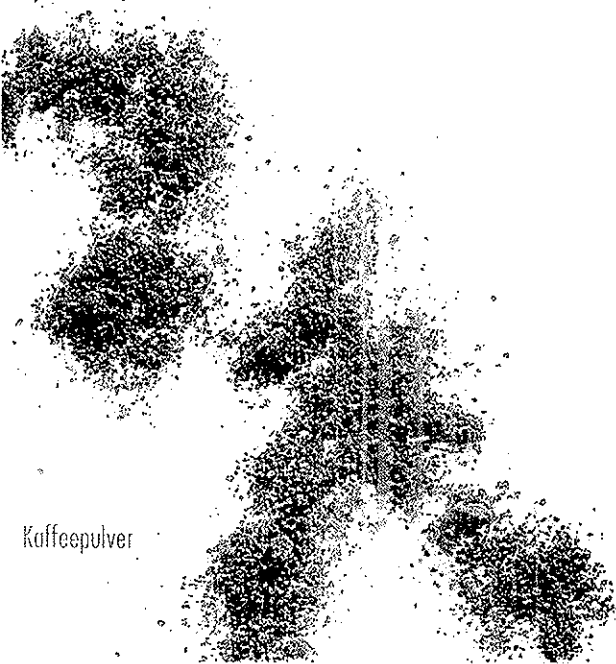


Kaffeebohne



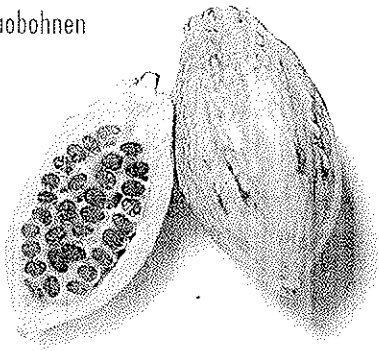
Kaffee: Suchen Sie nicht erst lange im Kaffeesatz nach einem Hinweis für die richtige Behandlung des Flecks. Wenn Milch im Kaffee war, betupfen Sie die braune Stelle zuerst mit kaltem Wasser. Tupfen

Sie anschließend warmes Glycerin auf den Fleck, und waschen Sie ihn mit warmem Wasser aus. Möchten Sie zusätzlich etwas Seife nehmen, greifen Sie nur zu Glycerinseife. Damit reduzieren Sie auch auf Samt und Seide Kaffeespuren. Wenn der Kaffee vorher schwarz ohne Milch in der Tasse dampft, behandeln Sie den Fleck zunächst mit lauwarmem Seifenwasser. In alten Kaffeeflecken reichern sich die Laugen mit einer Prise Salz an, und decken Sie den Fleck anschließend mit Glycerin und Eigelb ab. Spülen Sie nach einer halben Stunde das Gemisch erst mit kaltem und dann mit lauwarmem Wasser aus. Bei farbigen, waschbaren Stoffen hilft ein Milchbrot. Sobald die Milch sauer geworden ist, waschen Sie den Fleck mit lauwarmem Wasser aus.



Kaffeepulver

Kakaobohnen



Kakao: Kakao schwimmt in Milch und braucht als Fleck die gleiche Behandlung wie der weiße Kalziumspender: erst kaltes, dann warmes Wasser. Auf keinen Fall umgekehrt, denn sonst wird der Fleck unangenehm. Weichen Sie die Kleidung anschließend in Salzwasser ein. Sollten nach dem

Waschen immer noch Kakaospuren zu sehen sein, betupfen Sie den Fleck mit dem ungesalzenen Kochwasser von Kartoffeln. Bei empfindlichen Stoffen legen Sie den Fleck so lange in Milch ein, bis diese sauer wird, und spülen anschließend den Fleck erst mit kaltem und dann mit heißem Wasser aus. ☞ Milch.

Kamelhaar: Textilien aus den Flaumhaaren der ein- und zweihöckrigen Wüstenschiffe sind nicht nur ein wärmerer und strapazierfähiger Schutz in eiskalten Wüstennächten. Sie sind auch besonders leicht und verfilzungsfrei.

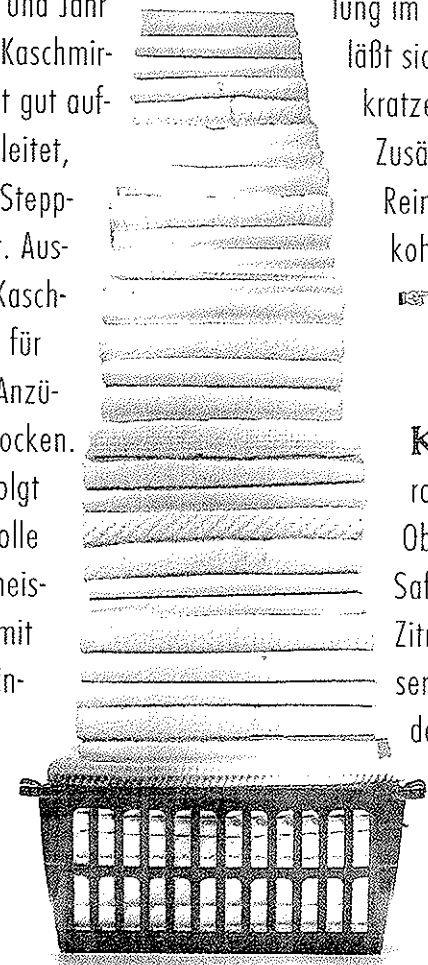
Kaschmir: Im rauhen Klima des Himalaya-Gebirges liefert die



Kaschmir-Ziege einen der edelsten und teuersten Rohstoffe für die Textilindustrie. Nur 100 bis 300 Gramm des feinen Kälteschutzes werden pro Ziege und Jahr ausgekämt. Da Kaschmir-Wolle Feuchtigkeit gut aufnimmt und weiterleitet, wird sie gerne in Steppbetten verarbeitet. Ausserdem ist edles Kaschmir z.B. die Basis für Schals, Pullover, Anzüge, Sakkos und Socken. Die Reinigung erfolgt wie bei Angora-Wolle in einer nicht zu heißen Handwäsche mit einem sanften Feinwaschmittel.

- ☞ Angora,
- ☞ Feinwaschmittel.
- ☞ Handwäsche

Kaugummi: Führen Sie den Kaugummi zunächst in seinen ursprünglichen Zustand zurück: Härten Sie ihn durch eine Abkühlung im Gefrierfach. Danach läßt sich der Fleck leicht abkratzen oder ausbürsten. Zusätzlich können Sie die Reinigung mit etwas Alkohol verstärken. ☞ Kühlschrank.

Kirschen: Gegen den roten Saft des kernigeren Obstes hilft zunächst der Saft einer ausgepreßten Zitrone. Auch Seifenwasser und eine anschließende Behandlung mit Milch helfen sofort und an der Stelle. ☞ Milch.




Kochwäsche: Ein heißes Bad ist gut gegen Flecken, wenn die Kleidung es verträgt. Dann oft verschwinden bei 95 °C auch die letzten Reste großer und kleiner Mißgeschicke. Ob Ihre Kleidung so hohe Temperaturen verträgt, lesen Sie im jeweiligen Pflegehinweis. Außerdem sollten Sie bei der Zusammenstellung der Kochwäsche darauf achten, daß nur farbechte Wäsche zusammenkommt, um ein „Ausbluten“ der Farben auszuschließen.  Ausbluten,  Pflegehinweise.

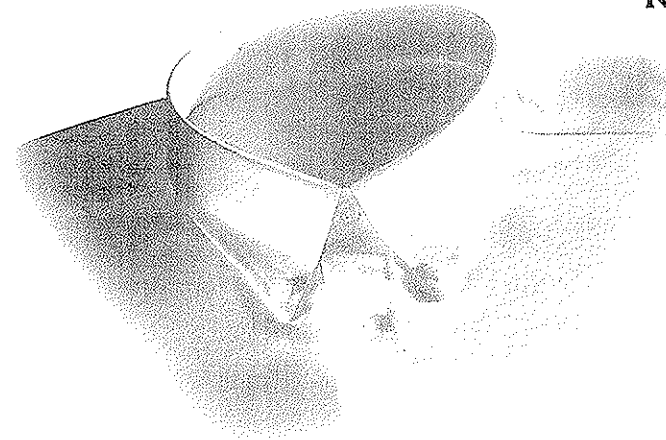
Kondenstrockner: Wenn Sie keine Möglichkeit haben, einen Abluftschlauch ins Freie zu verlegen, empfiehlt sich ein Kondensattrockner. Für ihn brauchen Sie nur eine Steckdose. Die feuchte

Trocknungsluft wird in einem geschlossenen Kreislauf im Gerät wieder abgekühlt, so daß sich die Feuchtigkeit als Kondenswasser in einem Extrabehälter wieder sammeln kann. Der Behälter befindet sich in Form einer Schublade direkt in der Blende des Trockners. Positiver Nebeneffekt: Nach dem Trocknen einfach herausziehen, entleeren und fertig. Wenn Sie einen Anschluß zur Verfügung haben, dann können Sie auch das Wasser vom Trockner abpumpen lassen. Eine entsprechende Abpumpvorrichtung ist bei Miele Kondensattrocknern serienmäßig.

-  Ablufttrockner,
-  Wäschetrockner.



Kragenschmutz: Der Kragen ist die Visitenkarte einer guten Kleidung. Deshalb gibt es für die Behandlung dieser Region Handwaschmittel in praktischer Tubenform, die auch im Reisegepäck noch Platz finden.

-  Handwaschmittel.



Kühlschrank: Manches Fleckenproblem sollte man erst einmal auf Eis legen. Denn im harten Zustand lassen sich z.B. Kaugummi-

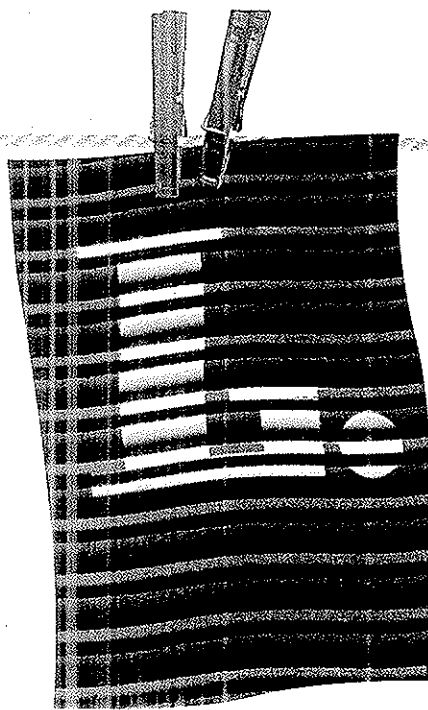
oder Wachsflecken leichter bekämpfen. Außerdem vermindert eine Abkühlung auf Minusgrade bei empfindlicher Angorawolle die Flusenbildung.

-  Kaugummi,  Wachs.

Kugelschreiber: Machen Sie gute Miene zum bösen Fleck. Für dieses Problem brauchen Sie Zeit und etwas Alkohol, Hausbenzin oder Zitronensaft. Für Wolle nehmen Sie besser Kölnisch Wasser oder Seifenspiritus. Wenn Sie anschließend Ihre Kleidung wie üblich reinigen, müßte der Fleck wieder weg sein.

-  Alkohol,
-  Benzin.





Lambswool: Sechs Monate alte Lämmer sind die Lieferanten dieser besonders feinen Wolle. Das Material ist im gestrickten Zustand sehr elastisch und verschleißfest, vorausgesetzt, es wird beim Waschen schonend behandelt. Hohe Temperaturen mag die empfindliche Lambswool genauso wenig wie einen Trockner — es sei denn, er hat das Miele


Woll-Finish-Programm. Achten Sie deshalb auf das Pflegeetikett in der Kleidung. Gut zu wissen: Auch wenn Ihr gutes Lambswool-Stück für Handwäsche deklariert ist, können Sie es bedenkenlos in einem Miele Waschautomaten mit Wollhandwaschprogramm waschen. ☞ Handwäsche, ☞ Trocknen, ☞ Wolle.


Leder: Kein zweites Material vereinigt so viele nützliche Eigenschaften wie echtes Leder. Es ist nicht nur zäh und robust, sondern auch anschmiegsam, atmungsaktiv und formtreu. Es saugt die Feuchtigkeit des Körpers auf, weist aber Wind und Wetter ab. Seine natürlich gewachsene Maserung ist das Zeichen für Echtheit und Exklusivität. Die Besonderheit des Materials erfordert auch eine entsprechende Behandlung und Pflege. Vor allem Sonne und Hitze sind Gift für Leder. Es wird hart und brüchig, Veloursleder verbleicht schneller. Trocknen Sie feuchtes





Leder nicht an eine Heizung, sondern an einem Bügel an frischer Luft. Anschließend beseitigen Sie Regenflecken mit einem Gummischwamm und andere leichte Flecken verschwinden mit einem weichen Tuch und handwarmem Wasser. Versuchen Sie es aber niemals mit verschärften Mitteln wie z. B. Terpentin. Grobe Flecken sind im Fall für eine gute Spezialreinigung. ☞ Chemische Reinigung


Leinen: Schon die alten Ägypter hüllten sich gerne in diesen luftigen Stoff. Durch die unregelmäßige Stärke der Fasern wirkt Lein

meist rauh und faltig. Dieser „Knitter-Look“ gilt als Markenzeichen des Stoffes, dessen kühlende Eigenschaft gerade im Sommer beliebt ist. Hochwertiges Leinen präsentiert sich in mattem, schönem Glanz und „knittert edel“. Damit das so bleibt, sollten Sie die individuellen Pflegehinweise im Kleidungsetiket beachten.  Pflegehinweise.

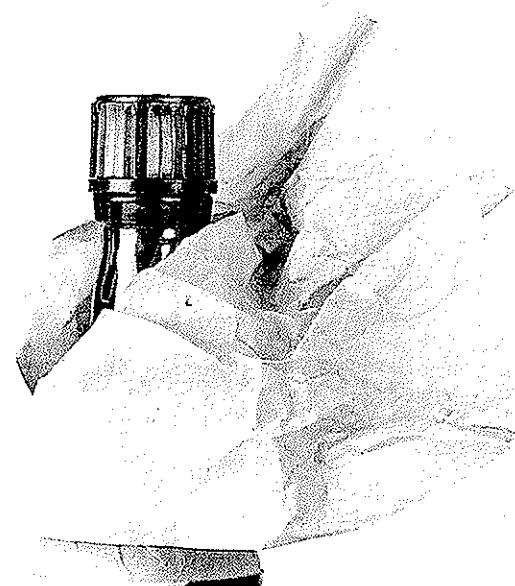
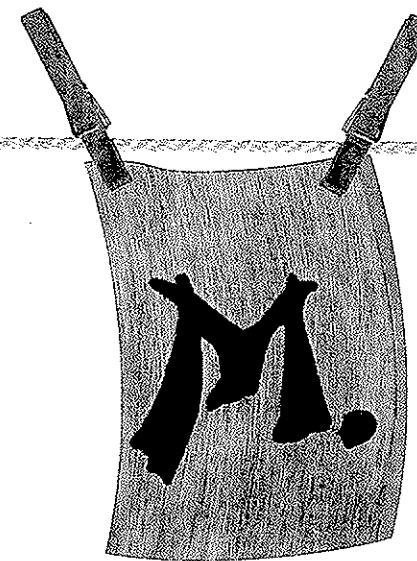
Likör: Ein Schuß Likör ist kein Malheur, wenn Sie ihn zunächst mit etwas Hochprozentigem bekämpfen, z.B. mit Alkohol oder mit verdünntem Spiritus. Danach empfiehlt sich die Weiterbehandlung mit warmer Seifenlauge und lauwarmem Wasser zum Ausspülen.  Alkohol.

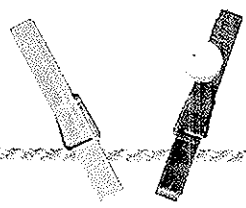
Lippenstift: Wenn Sie plötzlich Röt sehen, bleiben Sie ruhig: Nach der ersten Wäsche ist meistens alles vorbei. Sie können die Spuren beseitigung zusätzlich unterstützen, indem Sie vorher den Fleck mit Eukalyptusöl oder Glycerin aufweichen. Hartnäckige Lippenbekenntnisse können Sie leicht mit verdünntem Salmiakgeist entfernen.  Eukalyptusöl.

Magenbitter: Bevor Ihnen das Kräuter-Destillat auf den Magen schlägt, beseitigen Sie seine Spuren wie einen Likör-Fleck, also zuerst mit Alkohol und dann mit einer warmen Seifenlauge.  Alkohol.

Marmelade: Wenn 60 % Fruchtanteil bei Ihnen 100% Aufmerksamkeit erzeugen, genügen meistens ein Lappen und warmes Wasser. Bei hartnäckigem Brotaustrich verstärken Sie Ihre Fleckbekämpfung so wie bei Erdbeermarmelade mit einer Seifenlauge oder etwas Alkohol.  Erdbeeren.

Mayonnaise: Mayonnaise wird schnell ein dickes Problem, wenn Sie den Klecks falsch behandeln. Tupfen Sie zunächst lauwarmes Wasser auf die Stelle oder entfernen Sie das Größte mit einer





Messer. Tupfen Sie anschließend Glycerin auf den Fleck, bei Samt und Seide Kölnisch Wasser, Spiritus oder Weingeist. Sind nach der nächsten Wäsche immer noch Spuren zu sehen, nehmen Sie verdünnten Salmiakgeist zur Nachbehandlung.



Merinoschaf

Mengenautomatik: Auch kleine Wäsche-Hügel können Sie dank der Miele Mengenautomatik waschen, ohne ein Tröpfchen Wasser zu verschwenden. Die Fuzzy-Logic-Steuerung macht's möglich. Die Maschine verbraucht nur soviel Wasser wie für die Säuberung der eingefüllten Wäschemenge notwendig ist. Gerade bei Teilbeladungen sparen Sie damit automatisch Geld. **Novotronic**, **Toplader**, **Waschautomaten**.

Merino: In Spanien leben die zotteligen Lieferanten der gleichnamigen Wolle. Sie ist fein und stark gekräuselt und kommt überwiegend bei der Herstellung von Kammgarnen zum Einsatz. Beim Spinnen werden die kurzen Fasern ausgekämmt, so daß ein feines, glattes, langes Garn entsteht, das gerne für feine, leichte Anzüge und Kostüme benutzt wird.

Die hohe Qualität des Garns erkennen Sie in Ihrer Kleidung an dem Zeichen „Reine Schurwolle“. Dort finden Sie auch alle wichtigen Pflegehinweise.

Miele: Klein anfangen und den großen Anspruch haben, immer besser zu sein. Das müssen sich Carl Miele und Reinhard Zinkann gedacht haben, als sie 1899 mit 11 Mitarbeitern in einer alten Kornmühle in Herzebrock zunächst damit begannen, Milchzentrifugen und Butterfässer herzustellen. Kaum zwei Jahre später entwickelten sie ihre erste Waschmaschine und legten damit den Grundstein

für ein erfolgreiches Unternehmen. Den Gründern folgten die Söhne Carl Miele junior und Kurt Christian Zinkann. Und den Söhnen die Enkel Rudolf Miele und Dr. Peter Zinkann. Mittlerweile hat Miele es auf rund 14.000 Mitarbeiter gebracht. Der Grund für den großen Erfolg der Marke Miele liegt in der Firmenphilosophie „Immer besser“ begründet. Die einzigartige Miele Qualität ist ja mittlerweile schon sprichwörtlich. Dafür stehen auch eine stattliche Anzahl an Erfindungen und Innovationen. Ob Was-

automaten, Wäschetrockner, Küchengeräte, Staubsauger, Geräte für den ganz professionellen Einsatz, Espressomaschine, E-Baugerät



Carl Miele



Reinhard Zinkann

oder Küchen: Seit fast einem Jahrhundert gehört Miele im Haushalt zur ersten Wahl. Beispiele sind der erste elektrisch angetriebene Haushalts-Geschirrspüler Europas (1929) und die Einführung der weltweit ersten computergesteuerten Waschautomaten, Trockner und Geschirrspüler mit Sensorelektronik (1978). Aber damit noch lange nicht genug: 1997 hat Miele das Waschen von Hand abgeschafft. Sie sehen, auch in Zukunft ist Miele immer besser.

- Waschautomat,
- Wäschetrockner.



Milch: Eine Extraportion Milch in der Kleidung macht keine Probleme, wenn Sie den Fleck erst mit kaltem Wasser behandeln und ihn dann heiß auswaschen. Lauwarmes Wasser brauchen Sie nur für Samt und Seide.

Miniprogramm: Für die kleine Wäsche zwischendurch sind Miele Waschautomaten mit einem modernen Miniprogramm ausgestattet. Es ist ideal für bis zu 2,5 kg leicht verschmutzte Wäsche.

In 30 Minuten wird Ihre Wäsche im Programm Koch/Buntwäsche bei 40 °C schnell, schonend und sauber gewaschen und gespült.

- Novotronic, ■ Toplader,
- Waschautomaten.

Mischgewebe: Ein guter Stoff ist manchmal wie ein gutes Parfum: Die Mischung macht den Unterschied. Robuste Baumwolle bekommt durch den Zusatz von Viskose feine Eleganz. Kaschmir wird durch die Mischung mit Baumwolle auch finanziell tragbarer. Klassische Mischgewebe sind z.B. Gabardine oder Pöpeline, die aus einer Verbindung von Baumwolle und synthetischen Fasern bestehen. Auch Mikrofaserstoffe sind immer eine Kombination von unterschiedlichen Grund-

Stoffen. Für die Pflege bedeutet dies: mehr Vorsicht bei der Wahl der Mittel. Der empfindlichste Bestandteil im Stoff bestimmt das Reinigungs-Programm. Hinweise dafür finden Sie im Kleidungsetikett. ■ Pflegehinweise.



Mohair: Ein im wahrsten Sinne des Wortes märchenhafter Stoff aus 1001 Nacht. Denn Mohair leitet sich aus dem arabischen „muchajjar“ ab und das bedeutet „Stoff aus Ziegenhaar“. Es ist daher auch die Angoraziege, aus deren feinem, gewelltem Haar diese besonders weiche und glänzende Wolle gewonnen wird. Das gleichnamige Kaninchen liefert dagegen Angora. Also bitte nicht verwechseln, falls Sie mal eine kleine Zucht planen. Mohairgarne lassen sich im übrigen sehr gut färben und werden oft zur Veredelung von Geweben aus reiner Schurwolle verwendet.

☛ Schurwolle.

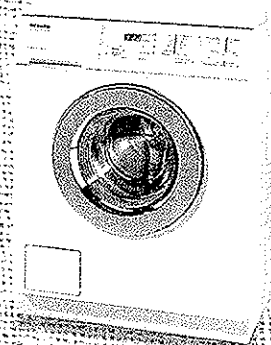
Motten: Wolle ist ganz nach dem Geschmack hungriger Motten. Allerdings gibt es Appetitzügler, die bereits unsere Großeltern kannten: Der Duft von Zedernholz oder Lavendel macht den Anflug unattraktiv. ☛ Wolle.



Nagellack: Lack auf der Kleidung entfernen Sie mit heißem Spiritus oder Aceton. Wobei Aceton nicht für empfindliche und synthetische Stoffe geeignet ist.

Novotronic: Miele ist der einzige Hersteller, der alle seine Waschautomaten und Trockner schon seit Jahren kompromißlos auf vollelektronische Steuerung umgestellt hat. Das Herz dieser Technik ist die Novotronic. Vollautomatisch steuert und regelt

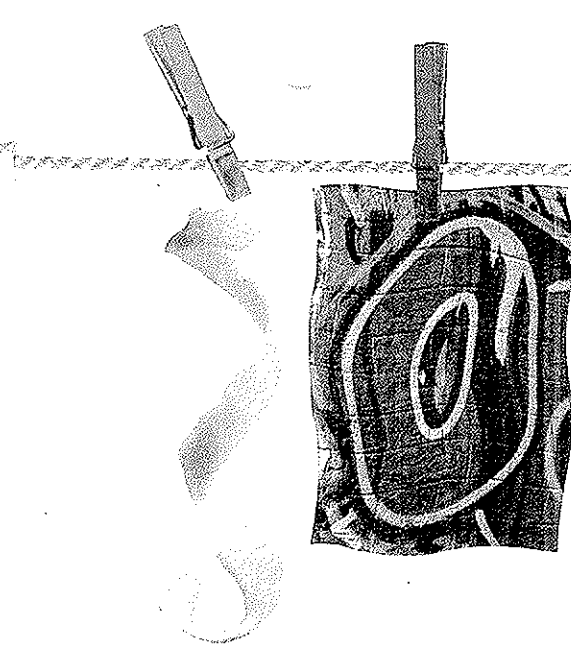
sie alle Programmfunktionen zuverlässig und nach höchsten Ansprüchen. Die Vorteile liegen auf der Hand. Denn im Vergleich zu elektromechanischen Schaltwerken bietet die vollelektronische Novotronic-Steuerung ein besonders intelligentes Programmangebot. Es geht von einer



24-Stunden-Startvorwahl über eine Mengenaomatik bis hin zu einem waschechten Wollhandwaschprogramm.

- ☛ Mengenaomatik,
- ☛ Miniprogramm,
- ☛ Startvorwahl,
- ☛ Waschautomat,
- ☛ Wäschetrockner.

Abbildung mit freundlicher Genehmigung der Firma Eterni



Nylon: „Abends waschen und über Nacht trocknen lassen“ war bereits nach dem zweiten Weltkrieg die revolutionäre Pflegeanleitung für die neuen Nylon-Strümpfe der Frauen. Dank der wasserabweisenden Wirkung dieser Synthetik-

fasern ist die Wäsche heute nicht anders zu reinigen, wobei es allerdings empfehlenswert ist, die zarten Strümpfe in einem Wäschebeutel zu waschen.

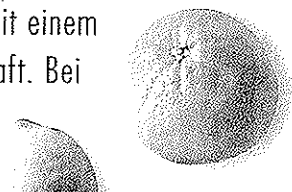
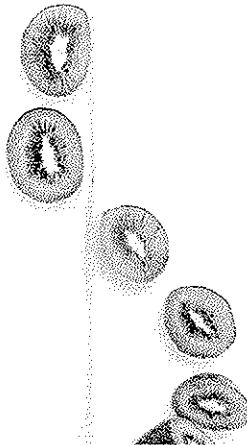
Obst: Etwas Fruchtgeschmack in der Kleidung ist meistens kein großes Problem, wenn Sie den Fleck vor der nächsten Wäsche mit etwas Fleckensalz bestreuen. Sind die Vitamine dann immer noch sichtbar, betupfen Sie die Stelle mit warmem Alkohol, Essig oder Zitronensaft. Alte Obstflecken entfernen sich oft bereits nach einem mehrstündigen Bad in Buttermilch mit einem Schuß Zitronensaft. Bei

empfindlichen Stoffen wirken auch Salmiakgeist und Seifenspiritrus. Einige Früchtchen brauchen allerdings eine gesonderte Behandlung: Pfirsiche, Orangen und Erdbeeren, Heidelbeeren, Kirschen.

- ☞ Alkohol, ☞ Erdbeeren,
- ☞ Fleckensalz, ☞ Heidelbeeren,
- ☞ Kirschen, ☞ Orangen.

Öl: Öl und Fett haben viele Gemeinsamkeiten – auch bei der Beseitigung auf der Kleidung. ☞ Fett.

Orangen: Wie Pfirsich-Flecken werden auch die Spuren der Zitrusfrüchte zunächst mit Glycerin aufgeweicht und einen Tag später gewaschen. Bei schwachem Erfolg muß dieser Prozeß mehrmals wiederholt werden.





Parfüm: Die Spuren edler Essenzen „verduften“ am besten mit reinem Alkohol. Auf Seide können die Spuren eines betörenden Duftes die Farben zerstören.
☞ Seide.

Pflegehinweise: Eine Sprache versteht die ganze Welt: die Zeichensprache im Pflegeetikett Ihrer Kleidung. International genormte Symbole zeigen Ihnen, ob und wie Sie den Stoff waschen, trocknen, bügeln, chlören und chemisch reinigen können.
☞ Hilfe.

Plüschtier: Ob der Teddy auch nach einigen Runden in der Waschmaschine eine gute Figur

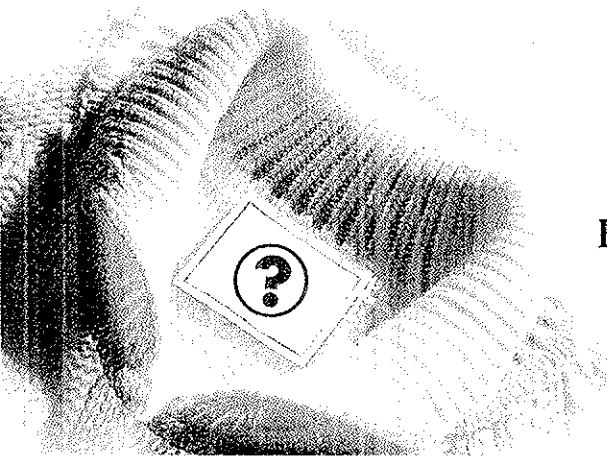
macht, erkennen Sie am Pflegehinweis. Wenn der dichte Samt mit den langen Florfäden waschbar ist, sollten Sie das Schmusetier abschließend nicht auf der Heizung trocknen, sondern gut schleudern und ausschütteln, damit der Flor nicht zusammenklebt.
☞ Pflegehinweise.




Polyester: Feine „Kunststoffdrähte“ aus Polyester sind sehr reiß- und scheuerfest. Deshalb eignen sie sich gut für pflegeleichte Textilien. Sie vertragen die im Etikett angegebene Temperatur in der Waschmaschine, schrumpfen nicht und

knittern kaum. Außerdem sind sie ein Freund fetthaltiger Flecken: Sie binden das Fett stärker als Naturfasern. So werden bei Mischgeweben durch den Polyesteranteil Fettvorräte leichter aufgesaugt und effektiver bekämpft.
☞ Mischgewebe.

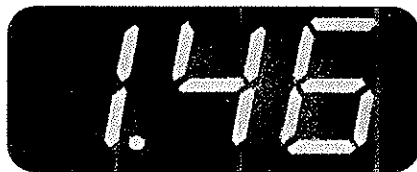
Popeline: Diese besonders dicht glänzend veredelte Version des Baumwollgewebes ist so unkorpliziert und strapazierfähig wie normale Baumwolle. Auch bei Pflege und Fleckenentfernung stehen Gemeinsamkeiten. Allerdings darf die Kleidung vor der Spurenbeseitigung nicht angestaubt sein, da sonst Ränder entstehen können.
☞ Baumwolle.








Ramie-Cotton: Die feinen, festen Fasern der fernöstlichen Ramie-Pflanze sind auch unter dem Namen „Chinagrass“ bekannt. Sie veredeln die reißfeste Baumwolle zu einem weichen und feinen Mischgewebe mit schönem Glanz. Damit dieser erhalten bleibt und das Gewebe beim Waschen nicht einläuft, sollten Sie Kleidung aus Ramie-Cotton vor der ersten Wäsche über Nacht einweichen.  Baumwolle.

Restzeitanzeige: Damit Sie Ihren Tagesablauf immer optimal einteilen können, sind Miele Waschautomaten und Trockner mit einer Restzeitanzeige ausgestattet. Ein Blick auf das Display genügt, und Sie sind sofort im Bild, wie lange es noch dauert, bis das Programmende erreicht ist. Das



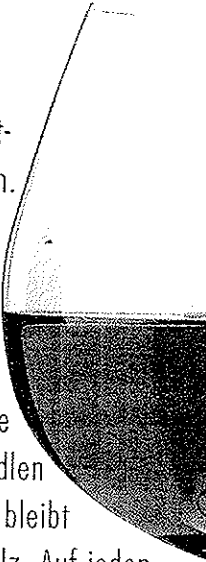
spart viel unnötige Hin- und Herläuferei.  Novotronic,  Wäschetrockner,  Waschautomat.

Rost: Die bräunlichen Zeichen der Zeit erfordern oft eine zeitraubende Behandlung. Zunächst halten Sie den Fleck in heißen Wasserdampf, in dem etwas Glycerin enthalten ist. Auf hellen, weniger empfindlichen Stoffen und auf Wolle oder Samt und Seide können Sie die Behandlung mit Zitronensaft fortsetzen. Anschließend müssen Sie den Stoff allerdings gut ausspülen. Für dunkle, empfindliche Stoffe nehmen Sie vor dem Zitronensaft zunächst Seifenspirit. Zum Schluß tupfen Sie etwas reinen Spiritus auf die Stelle. Rostflecken auf farbigen, waschbaren Stoffen verschwinden



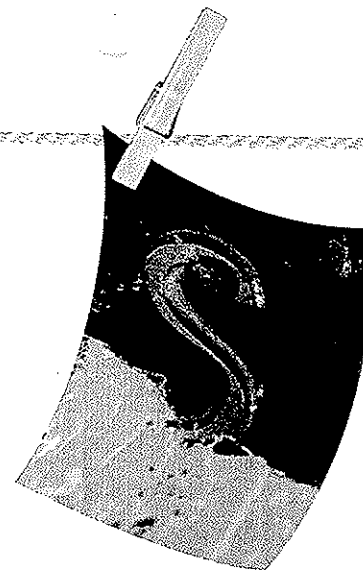
auch, wenn Sie den Fleck vor dem Waschen über Nacht in saurer Milch einweichen.

Rotwein: Gegen Rotwein hilft Weißwein. Auch Sherry oder klarer Alkohol bekämpfen den Fleck hochprozentig sicher. Aber das beste Mittel gegen den edlen Traubensaft ist und bleibt eine große Prise Salz. Auf jeden Fall ist es ratsam, sich dem Fleck so schnell wie möglich zu widmen. Ehe Sie die Waschmaschine einschalten, empfiehlt sich noch ein Spritzer Zitronensaft auf dem Fleck. Ist er anschließend nicht weg, legen Sie den Stoff vor der nächsten Wäsche über



Nacht in Buttermilch. Wenn das auch nicht hilft, versuchen Sie es zum Schluß mit Glyzerin. Samt und Seide vertragen keine Salz- und Weißweinbehandlung, sondern lassen nur Mais- oder Kartoffelmehl zu. Gegen verbliebene Rotweinreste helfen dann verdünnter Salmiakgeist, Weingeist oder Seifenspiritus.

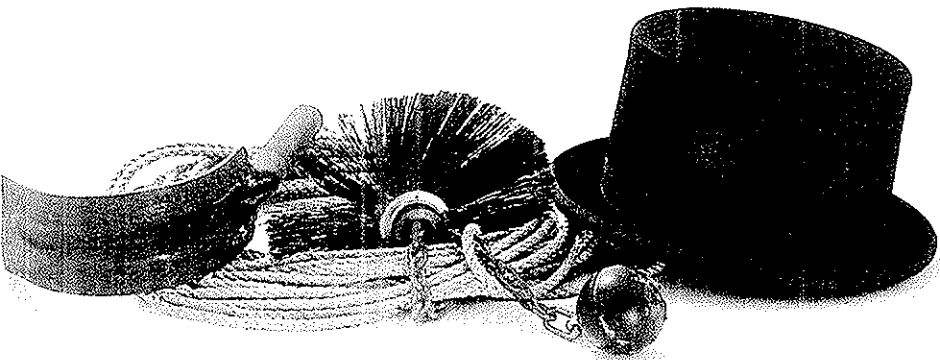
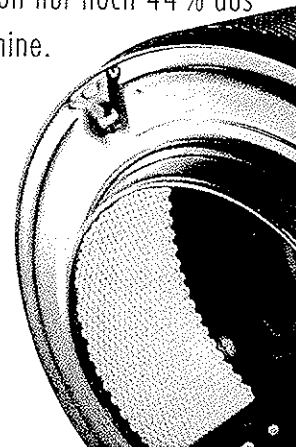
Ruß: Wenn Sie an einem Rußfleck reiben, sehen wir schwarz für dessen Bekämpfung. Denn dadurch verzieht sich der dunkle Rauch noch tiefer ins Gewebe. Klopfen und pusten Sie lieber zunächst, und streuen Sie anschließend Kartoffel- oder Sägemehl oder, bei weißen, kochfesten Stoffen, etwas Salz auf den Fleck. Wenn er sich danach nicht abschütteln läßt, versuchen Sie es mit etwas Alkohol. ☞ Alkohol.



Bei der Fleckenentfernung empfiehlt es sich, von mechanischen Fleckenentfernern Abstand zu halten, denn sonst können sich Fasern lösen und den edlen Eindruck zerstören.

Samt: So wie eine robuste Jeans ist auch ein edler Samtstoff aus Baumwolle gefertigt. Damit enden aber auch schon die Gemeinsamkeiten. Wenn im Pflegehinweis das Waschsymbold enthalten ist, wenden Sie das Kleidungsstück zunächst. Schütteln Sie nach dem Schleudern den Stoff sehr fest aus, und lassen Sie ihn auf einem aufblasbaren Bügel trocknen. Damit sich der Flor des Materials wieder aufrichten kann, sollten Sie den Stoff zwischendurch immer wieder aufschütteln.

Schleudern: Je höher die Schleuderdrehzahl, desto trockener kommt die Wäsche aus der Maschine. Miele Waschvollautomaten schleudern mit bis zu 1.600 rasanten Touren. So kommen die Kleidungsstücke mit einer Restfeuchte von nur noch 44 % aus der Maschine. Das spart viel Zeit und Energie beim Trocknen.

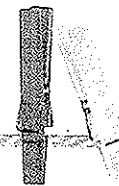
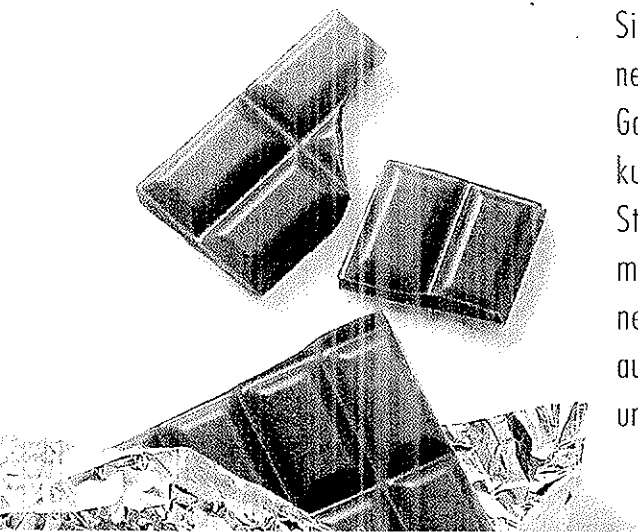




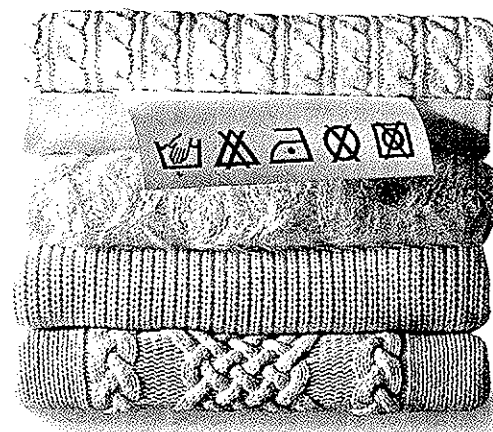
Aber Miele Waschvollautomaten sind nicht nur besonders hurtig, sie sind auch besonders sanft. Denn ein Sanftanlauf fährt das Schleuderprogramm erst einmal vorsichtig hoch. Dann prüft eine feinfühligke Unwuchtüberwachung, ob sich die Wäsche optimal in der Trommel verteilt hat. Wenn nicht, lockert sie die Wäsche neu auf. Das macht sie so lange, bis keine nennenswerte Unwucht mehr da ist. Darüber hinaus sind

den einzelnen Programmen maximale Drehzahlen zugeordnet. So kann es Ihnen nicht passieren, daß Sie zarte pflegeleichte Wäsche versehentlich zu hochtourig schleudern. ☛ Frontlader, ☛ Novotronic, ☛ Toplader, ☛ Waschautomaten.

Schokolade: Wenn die zarte Versuchung zum harten Problem wird, kratzen Sie den Fleck zunächst mit einem Messer an. Mischen Sie Alkohol oder Glycerin mit einem Eigelb, und lassen Sie das Ganze auf der braunen Stelle kurz einwirken. Waschen Sie den Stoff anschließend in einer warmen Seifenlauge. Alternativ können Sie die gute Schokolade auch in Milch schwimmen lassen und nach einiger Zeit auswaschen.



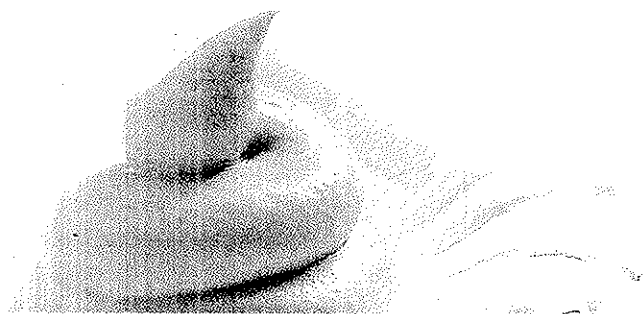
Schuhcreme: Etwas Schuhcreme gehört zu einem gepflegten Auftritt – aber nicht auf der Kleidung. Dagegen hilft Terpentin relativ zuverlässig. Wenn nicht, versuchen Sie es mit einer Mischung aus Seifenspiritus und Salmiakgeist. So empfindliche Stoffe wie Samt und Seide vertragen kein Terpentin, sondern besser eine Behandlung mit Spiritus und anschließend mit stark verdünntem Salmiakgeist. Und wenn die Creme des Schuhs an den Socken hängt, reiben Sie



den Fleck zunächst mit erhitztem Alkohol ab, bevor Sie ihn mit verdünntem Salmiakgeist auswaschen.

Schurwolle: Nicht jede Wolle darf sich „Reine Schurwolle“ nennen. Nur die frisch verarbeitete, erste Schur von gesunden Schafen erhält diese Auszeichnung. Im Gegensatz zu gewöhnlicher Wolle haben die Fasern einen natürlichen, edlen Glanz. Reine Schurwolle ist knitterarm und in filzfreier Ausführung meistens leicht in der Maschine waschbar. Als Zeichen der Besonderheit finden Sie in Ihrer Kleidung das international bekannte Wollsiegel-Etikett. Daneben stehen meistens alle wichtigen Daten für die sanfte Pflege des natürlichen Stoffes. ☛ Handwäsche, ☛ Wolle.

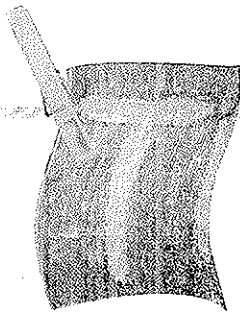
Seide: Der asiatische Maulbeerbaum ist die ursprüngliche Heimat der Seidenraupe. Sie liefert die feinsten und kostbarsten Rohfasern der Welt. Seide ist leichter, weicher und trotzdem reißfester als jeder andere Stoff. Nur Motten und Bakterien meiden den angenehmen Kontakt mit dem edlen Material. Damit Seide ihr exklusives Aussehen bewahrt, bedarf es einer besonders sorgfältigen Pflege. Seide mag keine starke Sonnenbestrahlung. Seide ist luftig und braucht frische Luft bei der Lagerung.



Senf: Bevor jeder seinen Senf dazu gibt, hören Sie auf den Rat einer weisen Großmutter: Bearbeiten Sie den Senffleck zunächst mit warmer Seifenlauge. Sollte er anschließend immer noch zu sehen sein, versuchen Sie es mit Wasser und einem Schuß Salmiakgeist. Danach hilft nur noch Glycerin. Allerdings nicht auf Samt und Seide. Hier sollten Sie wie bei Mayonnaise- und Curry-Flecken nur sanft mit Kölnisch Wasser oder etwas Spiritus vorgehen. ☞ Curry, ☞ Mayonnaise.

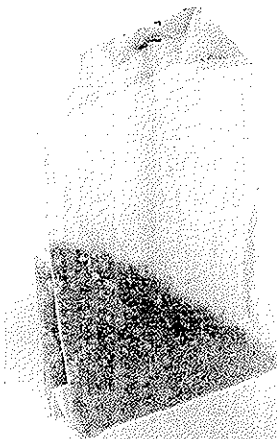
Spinat: Zu Spinat passen frische Kartoffeln. Genauer gesagt: Streichen Sie eine rohe Kartoffel über den Spinatfleck, und waschen Sie ihn anschließend mit Seifenwasser aus.

Startvorwahl: Eine der vielen nützlichen Funktionen der Novotronic-Steuerung ist die elektronische Startvorwahl. Damit können Sie den Start des Waschprogramms bis zu 24 Stunden vorausplanen. Während Sie z.B. arbeiten, kümmert sich der Waschautomat um Ihre Wäsche. Und wenn Sie nach Hause kommen, begrüßt Sie Ihre Wäsche mit einem frischen Aussehen. Natürlich können Sie Ihre Maschine auch erst nach dem Sonnenuntergang mit preiswertem Nacht-



Tabak: Gegen vergilbte Tabakspuren hilft das Gelbe vom Ei zusammen mit einer Mischung aus Spiritus oder Weingeist. Alternativ wirkt auch etwas Glycerin. Das gewählte Mittel wird nach ca. einer Stunde mit klarem Alkohol ausgespült. Ältere Flecken können Sie vor der o.g. Behandlung auch mit Zitronensäure anfeuchten.

Tee: Wenn das Wasser für den Tee noch warm ist, nutzen Sie es zur möglichst schnellen ersten Behandlung des Tee-flecks. Als Unterstützung hilft Ihnen dabei Gallseife im Wasser. Für hartnäckige Flecken wiederum empfiehlt sich

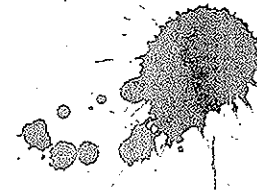


eine Mischung aus Glycerin und Eigelb, die man nach ca. einer Stunde auswaschen sollte.

Teer: Bestreichen Sie die dunkle, zähe Masse zunächst mit Butter. Wie bei Harz wird der Fleck damit gebunden, so daß Sie nach dem Einwirken die ersten, groben Spuren bereits vorsichtig entfernen können. Greifen Sie anschließend zum Alkohol oder zu etwas Terpentin, und behandeln Sie damit den Fleck. Legen Sie dickes Küchenpapier darunter, damit die Reste aufgesaugt werden. Ein anderer „heißer Tip“ ist die Bearbeitung mit dem Bügeleisen. Legen Sie dabei

den Fleck zwischen saugstarkes Löschpapier. ☞ Butter.

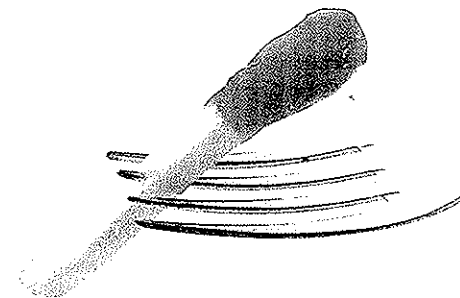
Temperatur: Nicht jeder Stoff darf heiß gebadet werden. Bevor es dadurch zu Schrumpfungsercheinungen kommt, sehen Sie vor der Wäsche auf das Pflegeetikett. Im Symbol des Waschbottichs finden Sie die angemessene Waschtemperatur.



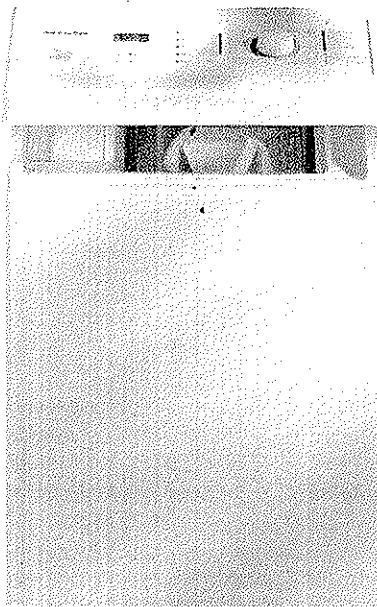
Tinte: Wenn Sie keine Buttermilch mögen, wirkt auch das ungesalzene Kochwasser weißer Bohnen gegen die Flecken der Tinte. Auch Zitronensaft hat sich bewährt. Etwas vorsichtiger sollten Sie mit Essig oder warmer Seifen-

lauge vorgehen. Beobachten Sie deren Wirkung zunächst an einer unauffälligen Stelle des Stoffes

Tomatenketchup: Den Fleck vom Klassiker des „Fast food“ beseitigen Sie so schnell, wie er entstanden ist, wenn Sie ihn mit lauwarmer Seifenlauge oder mit Wasser und einem Schuß Salmiageist behandeln. Sie können ihn auch mit flüssigem Feinwaschmittel vor der Wäsche bereits auflösen. ☞ Feinwaschmittel.



Toplader: Wenn Sie wenig Platz haben, sind Miele Toplader vielleicht die richtige Lösung. Denn die sind wirklich in jeder Hinsicht top: sie bieten auf kleinstem Raum nicht nur den ganzen Komfort und die komplette Ausstattung anderer Miele Waschvollautomaten, sie fassen auch volle 5 kg Wäsche – so wie die Frontlader von Miele. So viele Vorteile stecken in schmalen 45 cm. Völlig neu ist die in den Gerätedeckel integrierte Bedien-

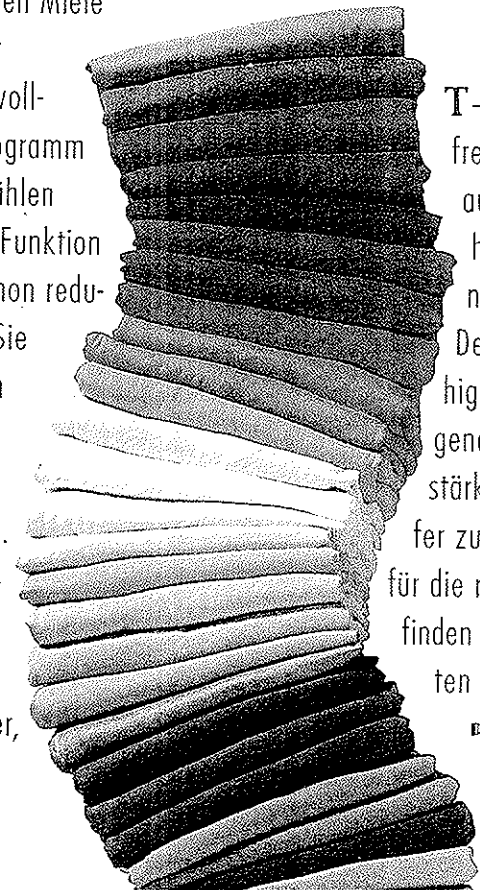


blende. Das sieht nicht nur schön aus, die dahinterliegende elektronische Steuerung ist somit auch optimal vor Nässe und Verschmutzungen durch Waschmittel geschützt. Neu ist auch die praktische Waschmittelschublade. Klebrige Pulverreste gehören damit der Vergangenheit an, denn die Einfüllöffnungen für Waschmittel sind sauber in der Schublade untergebracht.

- ☞ Novotronic,
- ☞ Waschautomat,
- ☞ Waschmittel.

Trockenprogramme: Verschiedene Materialien trocknen auf unterschiedliche Art und Weise. Darauf hat sich Miele mit verschiedenen Programmen eingestellt. Neben dem Finish-Programm für Wollwäsche haben Miele Wäschetrockner auch für Baumwolltextilien ein Programm im Angebot. Wählen Sie einfach die Funktion Glätten, und schon reduziert Miele für Sie die Knitterfalten nach der Koch-, Bunt- oder Pflegeleicht-Wäsche. Das erleichtert Ihnen beim Bügeln die Arbeit.

- ☞ Ablufttrockner,
- ☞ Baumwolle,



- ☞ Bügeln, ☞ Kondenstrockner,
- ☞ Novotronic, ☞ Wäschetrockner,
- ☞ Wolle.

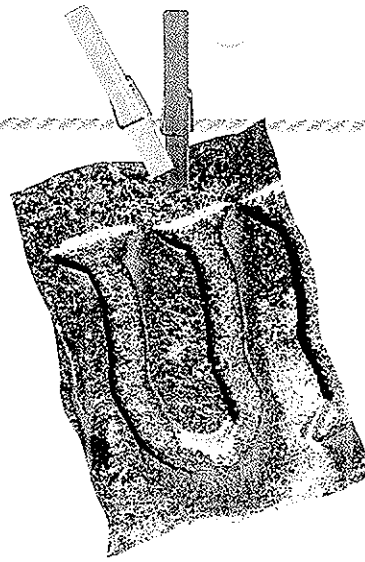
Trocknen: Siehe Wäschetrockner

T-Shirts: Die hat freundlichen Trikots aus Baumwolle gehören zu den angenehmen Pflege-Fälle. Denn der strapazierfähige und schweißsaugende Stoff läßt auch stärkste Fleckenbekämpfer zu. Weitere Hinweise für die richtige Behandlung finden Sie in den eingestellten Pflegehinweisen.

- ☞ Baumwolle,
- ☞ Pflegehinweise

Umweltverträglichkeit:

Ein Industrieunternehmen trägt eine große Verantwortung, was Belastung und Entlastung der Umwelt betrifft. Keine Frage also, daß wir mit unserer Umwelt durch den Einsatz modernster Anlagentechnik sparsamst umgehen und kritische Stoffe vermeiden. Aber allein schon durch die sprichwörtlich lange Lebensdauer unserer Produkte leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Umwelt. Niedrigste Verbrauchs-

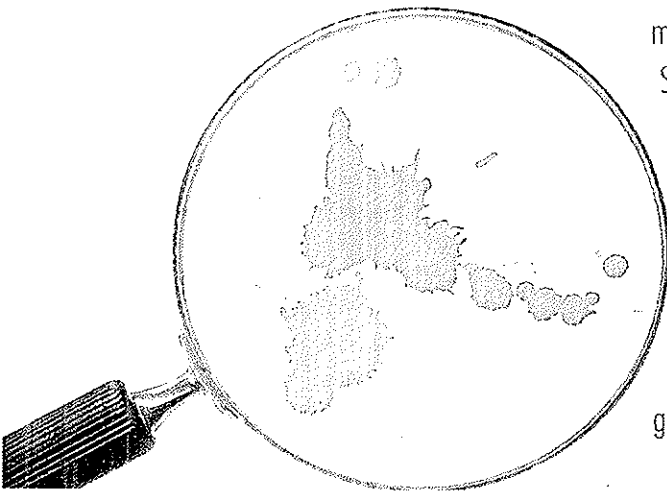


werte sind bei Miele selbstverständlich.

- ▣ Verbrauchswerte,
- ▣ Waschautomaten.

Unbekannte Flecken:

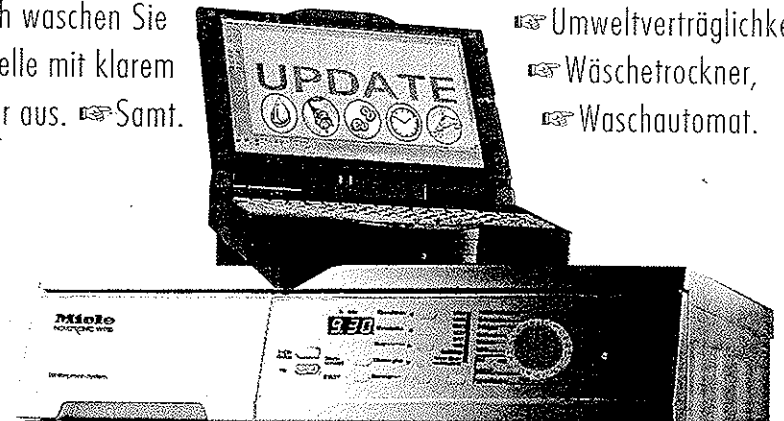
Unbekanntes sollte man immer mit Vorsicht behandeln. Nähern Sie sich dem Problem zunächst mit einer Analyse des Stoffes. Auf farbigen, waschbaren Stoffen kommt Eigelb gut zur Wirkung. Spülen Sie den Fleck nach dem Aufweichen mit kaltem Wasser aus. Weiße, gestärkte Stoffe sollten zunächst



mit Kölnisch Wasser oder Spiritus betupft werden. Anschließend reiben Sie eine verdünnte Lösung aus Salmiakgeist und Gallseife auf den Fleck oder weichen ihn über Nacht darin ein. Für Wolle greifen Sie zu Mais- bzw. Kartoffelmehl oder zu Essig und Kartoffelstärke. Erwärmen Sie diese Zutaten in Wasser, und benetzen Sie damit den Fleck. Sobald die Lösung eingetrocknet ist, kann der Fleck ausgebürstet werden. Auf Samt gebettete Flecken wischen Sie mit einem in Essig getränkten Leintuch ab, danach waschen Sie die Stelle mit klarem Wasser aus. ▣ Samt.

Update: Miele Geräte haben ein sprichwörtlich lange Lebensdauer. Damit sie auch in ferner Zukunft nicht alt aussehen, haben Waschautomaten und Trockner von Miele eine intelligente Update-Funktion. Sollte also Ihr Gerät in einigen Jahren nicht mehr ganz auf dem neuesten Stand der Technik sein, dann erfrischen wir es mit den neuesten Programmen. Im Handumdrehen ist Ihr Gerät wieder „up to date“. So schonen Sie die Umwelt und senken Ihre Kosten.

- ▣ Novotronic,
- ▣ Umweltverträglichkeit,
- ▣ Wäschetrockner,
- ▣ Waschautomat.





Viskose: Ein Rohstoff eleganter und luftiger Mode kommt nicht von der Weide, sondern direkt aus dem Wald: Fichten- und Buchenholz ist die Basis für hochwertige Viskose. Grobes Holz, Stroh und Baumwollabfälle werden chemisch aufgeschlossen und anschließend zu seidig glänzenden Viskosefasern gesponnen. Das Material zeichnet sich durch hohe Farbechtheit aus und ist ein natürlicher Bestandteil luftiger Sommermode. Da es allerdings auch leicht einläuft und knittert, sollten Sie den Stoff vor der ersten Wäsche in kaltem Wasser einweichen und nach jeder Wäsche direkt auf einen Bügel hängen.

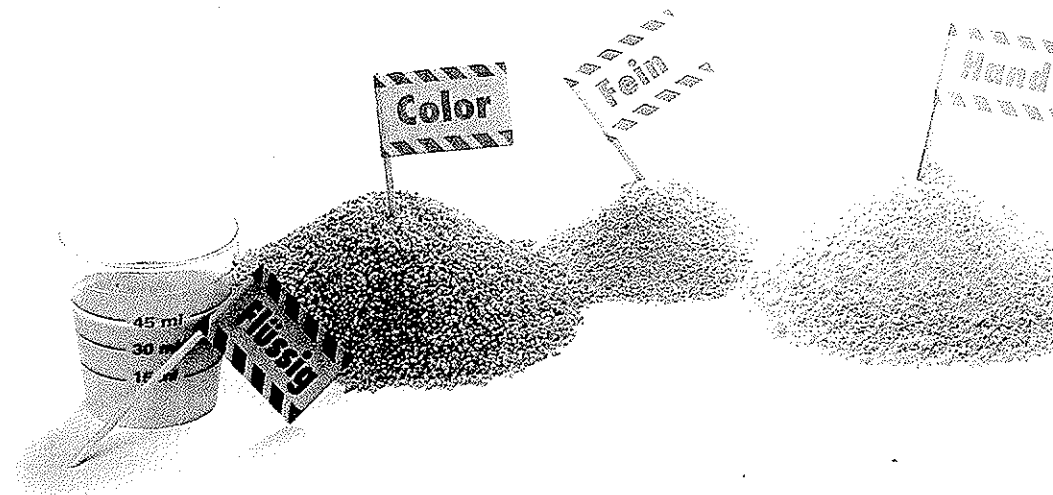
Verbrauchswerte: Seit der Gründung des Unternehmens Miele vor rund 100 Jahren lautet unsere Philosophie „Immer besser“. – In diesem Sinne sind auch unsere Fortschritte bei der Senkung der Verbrauchswerte zu verstehen. Solche Anstrengungen lohnen sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den Geldbeutel.

- ☛ Umweltverträglichkeit
- ☛ Waschautomaten.

Voll- oder Universalwaschmittel: Neben einer guten Waschmaschine (z.B. von Miele) gehört ein Vollwaschmittel zur Grundausstattung jedes Waschprogramms. Damit wird die Wäsche bei allen Temperaturen bis 95 °C nicht nur sauber, sondern rein.

- ☛ Colorwaschmittel,
- ☛ Feinwaschmittel,
- ☛ Flüssigwaschmittel,
- ☛ Handwaschmittel.

Vorbehandeln: Erhöhen Sie die Erfolgchancen Ihrer Waschmaschine. Behandeln Sie stärkere Flecken zunächst nach den Tips in diesem Buch. Oder bearbeiten Sie den Stoff vor der Wäsche mit einem Handwaschmittel. Sie können die Riesenwaschkraft auch durch ein Fleckensalz zusätzlich verstärken.

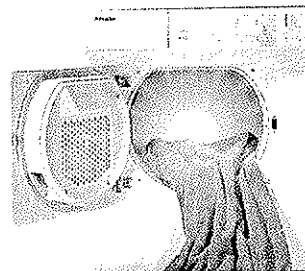




Wachs: Die unangenehmen Folgen einer schummrigen Beleuchtung können Sie leicht wieder ausbügeln: Kratzen Sie zunächst vorsichtig die größten Wachsreste ab. Legen Sie anschließend den befleckten Stoff zwischen Löss- oder Küchenpapier, und bügeln Sie bei niedriger Temperatur von innen nach außen über das Wachs. Wechseln Sie öfter das Papier. Wenn abschließend noch Farbreste zu sehen sind, betupfen Sie die Stelle mit Spiritus.

☛ Kühlschrank.

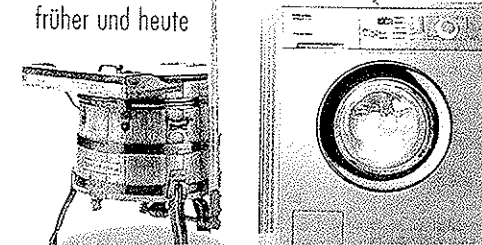
Wäschetrockner: Mit einem Miele Wäschetrockner sind Sie unabhängig von Wind und Wetter. Und natürlich haben die Geräte die Qualität, die Sie von Miele erwarten dürfen. Denn ganz gleich, ob Update-Funktion, Novotronic-Steuerung, Restzeitanzeige, 24-Stunden-Startvorwahl, Finish- oder Glätten-Programm: Miele hat alles, was herkömmliche Trockner nicht haben. Das bedeutet auch: Miele Wäschetrockner trocknen nicht zeitgesteuert. Wir bevorzugen die wesentlich schonendere, genauere und energiesparende Feuchtigkeitssteuerung. Mit Sensoren mißt sie laufend den Status Ihrer Wäsche.



Ein Sensitiv-System berücksichtigt außerdem unterschiedliche Wasserhärten und -qualitäten. Ihre Wäsche wird also auf den Punkt genau getrocknet. Das entlastet die Kleidungsstücke und Ihre Stromrechnung. ☛ Ablufttrockner, ☛ Kondensrockner, ☛ Novotronic.

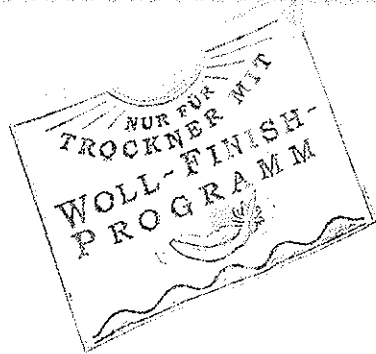
Waschautomat: Ganz gleich ob Frontlader oder Toplader, unsere Spitzenmodelle sind mit allem ausgestattet, was eine Miele von herkömmlichen Waschautomaten unterscheidet. Ob Handwaschprogramm, Update oder 24-Stunden-Startvorwahl, die neuen Miele Waschvollautomaten haben einfach alles und noch viel mehr. Ein wegweisendes Design, eine glänzende Verarbeitung, eine verchromte Edelstahl-Trommel





Miele Waschautomaten früher und heute



und ein hochwertig emailliertes Gehäuse. Kein Wunder also, daß 92 % unserer Kundinnen und Kunden wieder ein Miele Gerät kaufen würden. Das ist mit Abstand der höchste Wert in der gesamten Hausgerätebranche. ☛ Novotronic, ☛ Toplader, ☛ Update, ☛ Startvorwahl.

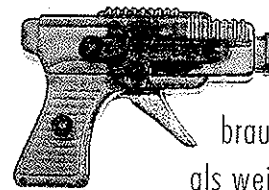
Waschmittel: Im Land der Riesenwaschkraft gibt es ein riesiges Angebot an Zaubermitteln gegen den Schmutz: Vollwaschmittel für alle Temperaturbereiche, Colorwaschmittel für farbige Stoffe, die nicht „ausbluten“ sollen,



Feinwaschmittel für die sanfte Pflege empfindlicher Textilien im unteren Temperaturbereich, Wollwaschmittel für flauschig-weiche Schmutsewolle, Gardinenwaschmittel für die Beseitigung von Grauschleim in Vorhängen. Außerdem kann die Wirkung der Waschmittel zusätzlich z.B. mit Waschhilfsmitteln wie Fleckensalz und Handwaschmitteln oder mit Waschkraftverstärkern verstärkt werden. Welches das richtige Mittel zum Fleck ist, entscheiden die Art und Stärke der Verschmutzung und die Pflegehinweise im Kleidungsetikett.  Colorwaschmittel,  Feinwaschmittel,  Handwaschmittel,  Vollwaschmittel.

Waschtrockner: Sollten Sie ausreichend Platz besitzen, dann sind ein Miele Waschautomat und Wäschetrockner die optimale Lösung. Wenn Sie aber nur über einen kleinen Raum verfügen, dürfen Sie trotzdem große Ansprüche stellen. Denn mit dem Miele Waschtrockner haben Sie nicht nur zwei Miele Geräte in einem, sondern außerdem den besten Waschtrockner der Welt: Sie haben die niedrigsten Verbrauchswerte, hervorragende Wasch- und Trockenergebnisse, das einzigartige Wollhandwaschprogramm, unübertroffen leise Betriebsgeräusche und alle weiteren Extras, die Sie von uns gewohnt sind. Sie können die Trommel beim Waschen mit 5 kg und beim Trocknen bis zu 2,5 kg Wäsche



beladen. Und das Beste zum Schluß – Sie haben kein Platzproblem mehr.



Wasserhärte:

Hartes Wasser braucht mehr Waschmittel als weiches, um die Wäsche porentief sauber zu waschen. Deshalb empfiehlt sich ein Anruf in Ihrem Wasserwerk, damit Sie die Dosierung des Waschmittels optimal bemessen können.

Wasserschäden: Damit Sie keine nassen Füße bekommen, sind bei Miele alle Geräte mit Wasserschutzmaßnahmen gesichert. Mit einer Miele kann es also nicht zu Wasserschäden kommen. Das garantieren wir sogar

ein langes Waschmaschinenleben lang (eine einwandfreie Installation natürlich vorausgesetzt). Das Watercontrol-System überwacht ständig den Wasserstand in der Maschine. Hat dieser nach einer bestimmten Zeit nicht das vorprogrammierte Niveau erreicht, vermutet die Elektronik ein Leck. Dann schließt sie automatisch das Wasserzulaufventil und pumpt das Wasser ab. Bei einigen Modellen sorgt das Waterproof-System dafür, daß der Schlauch nicht ständig unter Wasserdruck steht. Ein Sicherheitsventil am Wasserhahn öffnet sich nur, wenn die Maschine wirklich Wasser benötigt.  Toplader,  Waschautomaten.



Weichspüler:

Wenn Sie sich ein paar zusätzliche

Streicheleinheiten wünschen, waschen Sie Ihre Wäsche im letzten Spülvorgang

mit Weichspüler. Damit bleiben Handtücher und Pyjamas angenehm flauschig. Außerdem verhindern Sie damit die elektromagnetische Aufladung Ihrer Kleidung. Auf den Einsatz von Weichspülern kann allerdings oft verzichtet werden, wenn nach dem Waschen ein Wäschetrockner eingesetzt wird.

☛ Wäschetrockner.

Weißwein: Weißwein sollte nicht lange lagern, bevor er beseitigt wird. Spülen Sie ihn direkt mit heißem Wasser aus. Um die Feuchtigkeit anschließend besser aufzusaugen, bestreuen Sie den Fleck großzügig mit Salz – ein Rezept, das sich auch als erfolgreiches Gegenmittel bei Rotwein bewährt hat. ☛ Rotwein.

Wolle: Hinter dem Begriff „Wolle“ kann sich vieles verbergen. Zum Beispiel mechanisch oder chemisch behandelte, oft sogar alte Fasern des natürlichen Stoffes. Nur die erste Schur gesunder Lämmer, die frisch versponnen wurde, darf sich „Reine Schurwolle“ nennen. So oder so sollten Sie bei der Pflege die gleiche Vorsicht walten lassen und Ihren Lieblingspulli nur mit dem

Miele Wollhandwaschprogramm und einem Wollwaschmittel in Berührung bringen. Das ist schonender als jede Handwäsche, wie wissenschaftliche Gutachten bestätigen. ☛ Handwäsche, ☛ Waschmittel.

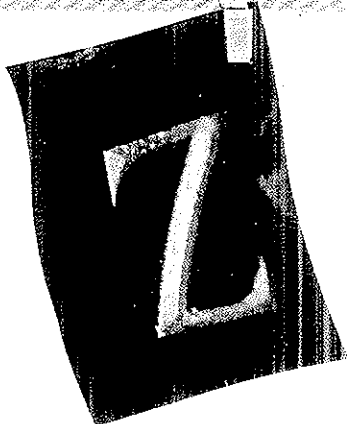
Woll-Finish-Programm:

Mit dem neuen Woll-Finish-Programm von Miele machen Sie schon vor dem Trocknen aus einem frisch gewaschenen Wollpullover einen flauschig-weichen Kuschelpulli. In einem Miele Trockner mit dem Programm lockert ein sanfter Luftstrom die Wolle schonend auf. Die feinen Fasern können sich wieder aufrichten, und Sie bekommen ein angenehm kuscheliges

Kleidungsstück zurück. Gerade die typischen Fälle für eine Handwäsche wie Angora, Kaschmir oder Alpaka bekommen ihre wunderbar angenehmen Trageeigenschaften zurück

☛ Ablufttrockner,
☛ Alpaka, ☛ Angora,
☛ Aufdämpfen von Wolle, ☛ Kaschmir, ☛ Kondensattrockner.

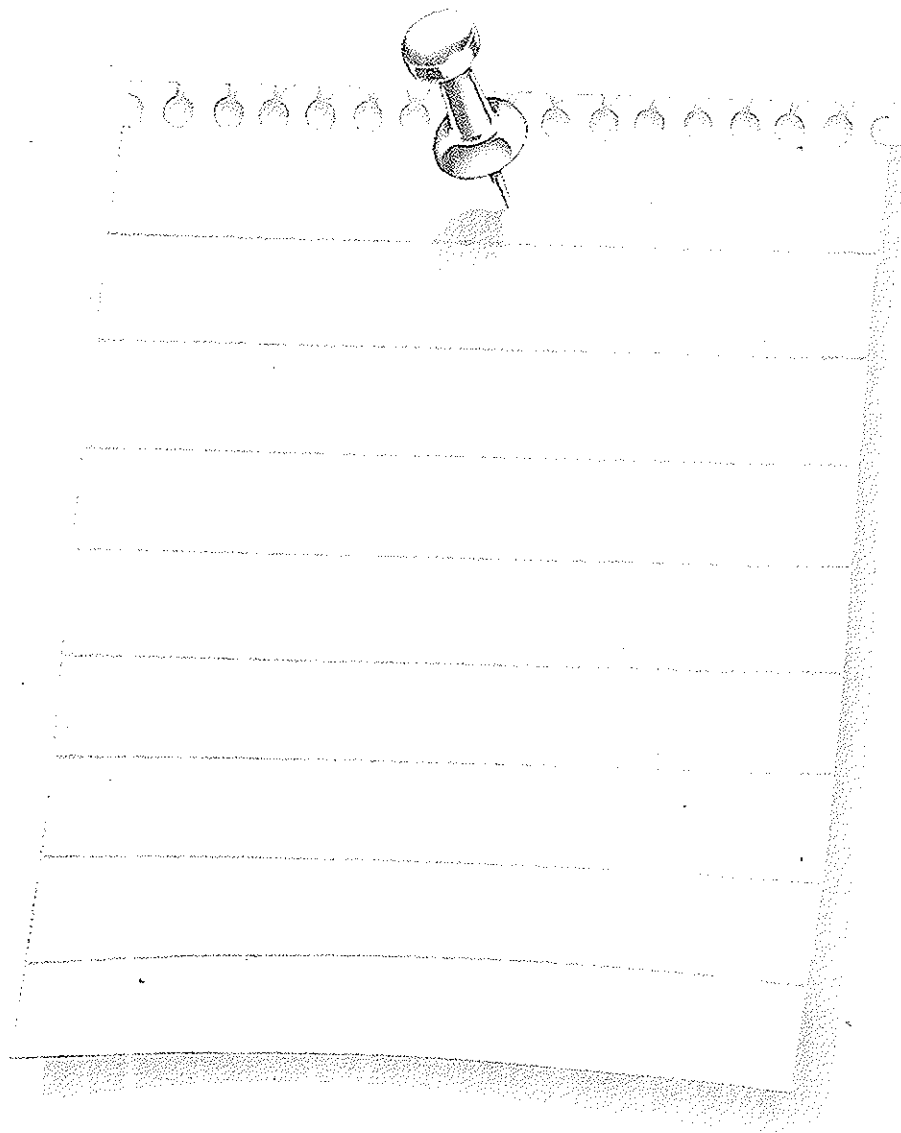
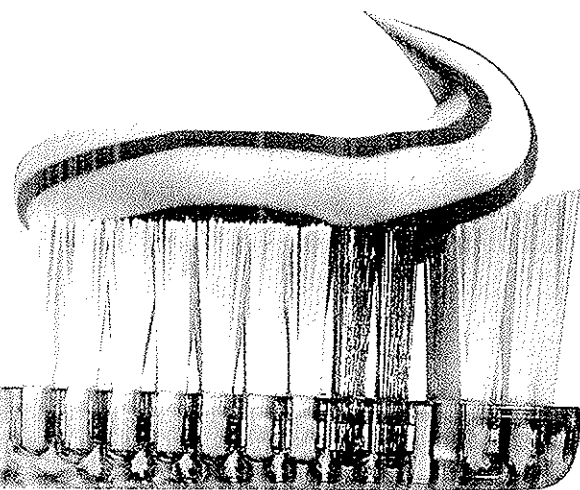




Zahnpasta: Auf der Kleidung beseitigen Sie Zahnpasta wie auf den Zähnen: Einfach kräftig mit lauwarmem Wasser ausspülen.

Zucker: Das Beste zum Schluß:

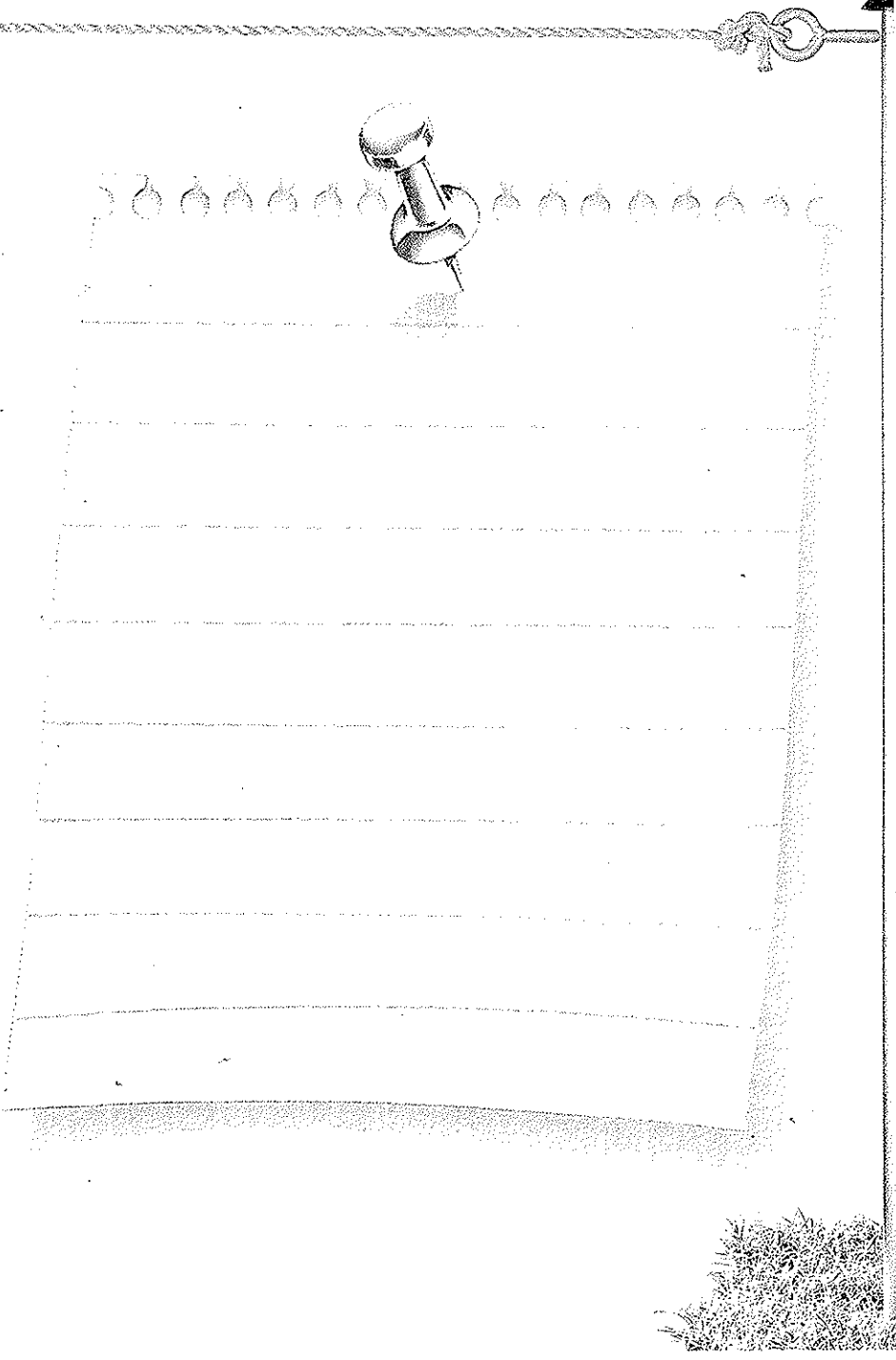
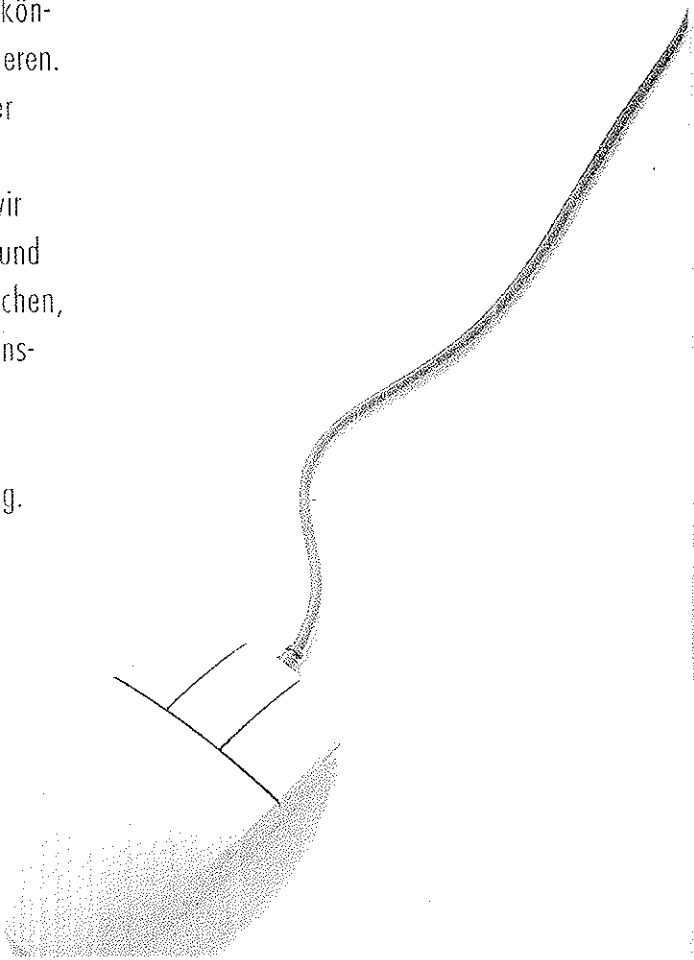
Zucker ist ein leichtes Problem bei der Bekämpfung von Flecken. Vorausgesetzt, Sie handeln schnell. Mit warmem Wasser löst sich der klebrige Fall sehr leicht. Ältere Flecken brauchen Unterstützung durch eine Mischung aus Salmiakgeist und Glycerin. Bei gefärbten Süßigkeiten gibt es einen endgültigen Tip: Beenden Sie das Ganze mit Zitronenwasser.



HTTP://WWW.MIELE.DE



<http://www.miele.de>: Unter dieser Adresse erreichen Sie die Homepage von Miele im Internet. Ganz bequem von zu Hause aus. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Einfach und schnell können Sie sich über alles informieren. Wenn Sie dann etwas genauer wissen wollen, Fragen und Anregungen haben, stehen wir Ihnen sogar interaktiv Rede und Antwort. Alles, was Sie brauchen, um in diese neue Informationswelt einzutauchen, ist ein ausreichend leistungsstarker Computer mit Internetzugang.





Das verbreitetste Zeichen auf dem Wäscheetikett. Es gibt an, daß das Kleidungsstück ganz normal in der Maschine gewaschen werden kann.



Ein klarer Fall für die Reinigung. Wäsche mit diesem Zeichen darf weder von Hand noch in der Maschine gewaschen werden.



Eine Zahl sagt alles: Kleidungsstück im Schonwaschgang waschen und keinesfalls mehr als die angegebene Maximaltemperatur einstellen.



Handwäsche. Die gehört entweder in einen Miele Waschautomaten mit Wollhandwaschprogramm oder bei höchstens 40 Grad ins Waschbecken. Für letzteres gilt: Nicht wringen, nicht reiben.

Chemische
Reinigung



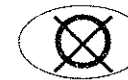
Zum ABC des Waschens gehört auch das Wissen, welches Reinigungsmittel verwendet werden darf. Steht ein A im Kreis, verträgt das Material alle chemischen Mittel.



P bedeutet Vorsicht: Der Stoff darf mit keinem stärkeren chemischen Mittel als Perchloräthylen gereinigt werden.



Auch F ist eine kleine Warnung: Kein stärkeres Mittel als Fluorchlorkohlenwasserstoff zum Reinigen verwenden.



Finger weg! Das Kleidungsstück gehört in die Hände einer guten chemischen Reinigung und keinesfalls in die Wäsche.



Ganz was Feines. Behandeln Sie Wäsche mit einem Strich unter dem Waschsymbold mit äußerstem Fingerspitzengefühl, auch beim Trocknen.

Chlor

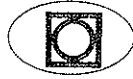


Strahlendes Weiß: Das Kleidungsstück kann problemlos mit Chlor gebleicht werden.

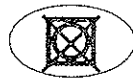


Chlorfreie Zone: Dieses Kleidungsstück verträgt keine Chlorbleiche.

Trockner



Leinen los! Das Wäschestück kann jederzeit im Trockner getrocknet werden.



Wäscheklammern bereithalten. Das Kleidungsstück darf auf keinen Fall einen Trockner von innen sehen.



Machen Sie halbe-halbe. Wäsche mit diesem Zeichen bitte nach kurzem Schleudern zum Trocknen auf die Leine hängen.



Aufhängen ausgeschlossen: Wäsche mit diesem Zeichen sollte zum Trocknen hingelegt werden.

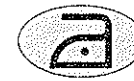
Bügeln und
Mangeln



Das beste Anti-Faltenmittel. Ein Bügeleisen auf dem Etikett bedeutet, daß das Kleidungsstück nicht nur gebügelt, sondern auch warm gemangelt werden darf. Die Punkte geben die Bügeltemperatur an. Drei entsprechen einer Temperatur von ca. 200 Grad, wie sie für Baumwolle und Leinen benötigt wird.



Freie Fahrt auf Baumwolle und Polyester haben Sie bei zwei Punkten, die umgerechnet einer Temperatur von 150 Grad entsprechen.



„Cool down“ heißt es bei Seide und Nylon. Ein Punkt oder ungefähr 110 Grad reichen hier für das Bügeln oder Mangeln vollkommen aus.



Sie haben frei. Ein Kleidungsstück mit diesem Zeichen darf weder gebügelt noch gemangelt werden.